

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeine Informationen	01	4. Wesentliche Risiken im Zusammenhang mit CFDs	10
2. Wichtige Eigenschaften von CFDs	01	5. Weitere Geschäftsbedingungen für CFDs	12
3. Produktkosten und andere Überlegungen	07	6. Streitbeilegung	12

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Bevor Sie sich entschließen, mit den von uns angebotenen Produkten mit uns zu handeln, lesen Sie bitte aufmerksam diese Produktbeschreibung und prüfen Sie, ob der Handel mit Differenzhandelsverträgen und anderen Margin-Trading-Produkten aus unserem Angebot (in dieser Produktbeschreibung zusammen als „CFDs“ bezeichnet) eine geeignete Investition für Sie darstellt. Wir empfehlen Ihnen, sich über diese Produktbeschreibung, die Vertragsangaben und die Differenzhandelsvertrag in finanzieller und steuerlicher Hinsicht unabhängig beraten zu lassen, bevor sie einen Antrag auf Kontoeröffnung bei uns stellen.

CFDs sind spekulative Produkte, deren Hebelung ein weitaus größeres Risiko für Ihre Startinvestition darstellt als ungehebelte Strategien wie z.B. der herkömmliche Aktienhandel. Die Risikofaktoren im Zusammenhang mit dem CFD-Handel werden in Abschnitt 4 näher erläutert.

Die Vertragsangaben finden Sie auf unserer Webseite oder Sie erhalten sie auf Nachfrage per E-Mail. Sie enthalten technische Informationen zu den Marktdetails unserer CFDs, den damit zusammenhängenden Kosten und allen Beträgen, zu deren Zahlung wir Sie auffordern oder die wir Ihnen im Zusammenhang mit Ihrem Konto bei uns auszahlen.

2. WICHTIGE EIGENSCHAFTEN VON CFDs
2.1 ARTEN VON CFDs

Differenzhandelsverträge (CFDs) sind Vereinbarungen zwischen zwei Parteien, mit denen Sie Gewinne oder Verluste hinsichtlich der Preisschwankungen der zugrundeliegenden Aktie oder eines anderen Finanzinstruments erzielen können, ohne tatsächlich Eigentümer des zugrundeliegenden Produktes zu sein. Die Höhe des Gewinns oder des Verlusts entspricht der Differenz zwischen dem Preis zum Zeitpunkt der Eröffnung des CFDs und zum Zeitpunkt seiner Glattstellung, ggf. bereinigt um Nominaldividenden und Zinszahlungen.

Sie besitzen den zugrundeliegenden Vermögenswert nicht und haben keine Rechte daran. Ihr CFD-Vertrag kann im Hinblick auf das zugrundeliegende Finanzinstrument gemäß Abschnitt 2.5 oder unter anderen Umständen, über die wir Sie ggf. separat benachrichtigen, angepasst werden.

Wir bieten unseren Kunden CFDs auf Einzelaktien, Aktienindizes, Aktienoptionen, Währungen, Terminkontrakte und sonstige CFDs, über die wir Sie hin und wieder informieren. Die meisten CFDs werden in Schweizer Franken gehandelt, einige können jedoch in Landeswährung ausgeführt werden, wie z.B. ein CFD auf IBM-Aktien in US-Dollar.

2.2 ERÖFFNUNG EINES CFDs

Eine Position wird durch „Kauf“ oder „Verkauf“ eines CFDs eröffnet:

KAUF Wenn Sie glauben, dass ein Finanzinstrument (eine Aktie, eine Währung, ein Rohstoff, ein Indexpreis u.a.) steigt, kaufen Sie ein CFD

VERKAUF Wenn Sie glauben, dass ein Finanzinstrument (eine Aktie, eine Währung, ein Rohstoff, ein Indexpreis u.a.) fällt, verkaufen Sie ein CFD

2.3 GLATTSTELLEN EINES CFDs

Um ein „gekauft“ oder „Long“ CFD glattzustellen, verkaufen Sie, und um ein „Short“ oder „verkauft“ CFD glattzustellen, kaufen Sie. Mit CFDs können Sie genauso leicht (leer) verkaufen wie kaufen. Bei den meisten CFDs können Sie die Position so lange halten, wie Sie möchten, z.B. kürzer als einen Tag oder mehrere Monate.

Manche CFDs haben ein festes Verfallsdatum, nach dem die Position automatisch glattgestellt wird. Diese CFDs können auch vor dem Verfallsdatum glattgestellt werden, sofern Sie dies vor der Handelsschlusszeit am letzten möglichen Handelstag tun. Die Handelsschlusszeiten für alle Produkte finden Sie in den Vertragsangaben oder auf Nachfrage bei unseren Händlern. Sie sind selbst dafür verantwortlich, sich über die Handelsschlusszeiten für alle von Ihnen gehandelten CFDs zu informieren. Wird ein CFD mit einem festen Verfallsdatum nicht vor der Handelsschlusszeit glattgestellt, so stellen wir es glatt, sobald wir den Schlusswert des CFDs ermittelt haben. Der Schlusswert entspricht dem letzten gehandelten Preis bei oder vor der Glattstellung oder der gültigen offiziellen Schlussnotierung

oder dem Wert am betreffenden zugrundeliegenden Markt gemäß Bericht der betreffenden Börse; abzüglich aller Provisionen oder Spreads, die auf den CFD bei Glattstellung anzuwenden sind.

2.4 PREISVERBESSERUNG

Wenn Sie anbieten, ein CFD bei uns zu eröffnen oder glattzustellen und sich unsere Kursstellung zu Ihrem Vorteil verändert, bevor wir dieses Angebot annehmen, können wir in unserem Ermessen, aber nur innerhalb bestimmter Grenzen, diese Preisverbesserung an Sie weitergeben. Wenn wir entscheiden, eine Preisverbesserung an Sie weiterzugeben, wird Ihr Angebot zur Eröffnung oder Glattstellung des betreffenden CFDs auf den günstigeren Preis umgestellt. Wir werden Ihren Briefkurs aber nicht ändern, wenn dies für ein CFD zu einem schlechteren Preis als dem von Ihnen gewählten führen würde.

2.5 PROVISION, FINANZIERUNGSKOSTEN, ZINSEN UND DIVIDENDENANPASSUNGEN

Wenn Sie ein Aktien-CFD mit uns handeln, dann tun Sie dies zum Geldkurs oder Briefkurs. Wir erheben eine Provision basierend auf dem Wert der zugrundeliegenden Transaktion, ganz ähnlich als wenn Sie Aktien kaufen würden. In den Vertragsangaben finden Sie alle Angaben zu unseren derzeitigen Provisionsgebühren. Bei CFDs auf Aktienindizes, Währungen oder Optionen auf Aktienindizes erheben wir keine Provision; wir bieten einen Pauschalpreis, wobei die einzige Gebühr der Handelsspread ist. Der Handelsspread entspricht der Differenz zwischen unserem Geld- und Briefkurs.

Wenn Sie eine offene CFD-Position haben, wird Ihr Konto gemäß den Zins- und Dividendenanpassungen belastet oder Sie erhalten eine Gutschrift, so wie wenn Sie ein zugrundeliegendes Finanzinstrument gekauft oder verkauft hätten. Die Richtung der Zins- und Dividendenanpassungen hängt davon ab, ob das CFD eingesetzt wird, um eine Long- oder Short-Position zu schaffen. Bei einer Long-Position wird Ihr Konto gemäß den Zinsanpassungen belastet und Sie erhalten eine Gutschrift gemäß den angemeldeten Bardividenden. Die Wirkung dieser Anpassung soll die Wirkung des Aktienkaufs auf normale Weise widerspiegeln, bei dem sie die Position täglich finanzieren und gebilligte Bardividenden erhalten würden.

Bei einer Short-Position wird Ihr Konto gemäß der Formel aus Abschnitt 3.9 um die Zinsen angepasst und ggf. in Höhe aller gebilligten Bardividenden belastet. Diese Anpassungen spiegeln die Wirkung des Aktienverkaufs wider, bei dem die Zinsen auf den Umsatzerlös anfallen können, Sie aber keine Dividenden mehr erhalten würden. Details zu den anwendbaren Zinssätzen finden Sie in Abschnitt 3.9 untenstehend und in den Vertragsangaben.

Bei CFDs auf Aktienindizes werden Anpassungen vorgenommen, um die gezahlten Dividenden für einzelne Aktien eines speziellen Index widerzuspiegeln (siehe Abschnitt 2.13 untenstehend).

2.6 CFDS AUF EINZELAKTIEN

Der Marginhandel von einzelnen Aktien unter Anwendung eines CFDs ermöglicht es Ihnen eine Position in einer Aktie zu eröffnen, ohne dass Sie den vollen Transaktionswert aufbringen müssen.

Der „Kauf“ eines Aktien-CFDs kopiert den ökonomischen Effekt des Kaufs einer Aktienposition, bei dem Sie den Profit aus allen Erhöhungen des Aktienpreises erhalten (und die Kosten aller Rückgänge des Aktienpreises tragen). Wird eine Bardividende für eine zugrundeliegende Aktie ausgeschüttet, erfolgt eine positive Anpassung auf Ihrem Konto als nominale Abbildung der Kosten für die Finanzierung einer gleichwertigen Aktienposition.

Der Kauf oder Verkauf eines Aktien-CFDs verläuft ähnlich wie der normale Aktienhandel, zumindest in zwei wesentlichen Punkten:

- Sie handeln zum Geld- und Briefkurs der zugrundeliegenden Aktie an der Börse; und
- Sie zahlen eine Provision (berechnet als Prozentsatz vom Transaktionswert).

Anders als beim normalen Aktienhandel leisten Sie jedoch die Zahlung einer Sicherheitsleistung (Margin) in Form eines Prozentsatzes vom zugrundeliegenden Vertragswert, anstatt den gesamten Transaktionswert zu zahlen. Im Falle von führenden Schweizer Aktien beginnt die Marginanforderung bei 5% des Werts der zugrundeliegenden Aktie (siehe Abschnitt 3.1 untenstehend). Details zur Marginanforderung für verschiedene CFD-Arten finden Sie in den Vertragsangaben.

Ihr Gewinn oder Verlust berechnet sich aus der Differenz zwischen der Eröffnung und der Glattstellung des CFD und der Summe aller Anpassungen der Dividenden und Zinsen abzüglich unserer Provision.

Wir genehmigen keine Eröffnung neuer CFD-Positionen im Falle einer Aussetzung des Handels des zugrundeliegenden Vermögenswertes oder wenn der Handel des zugrundeliegenden Vermögenswertes auf andere Weise gemäß den Marktregeln unterbrochen wurde. Unser Verweis auf ausgesetzte Märkte beschränkt sich daher auf andere Umstände als diese. Dies sind in der Regel Verkäufe außerhalb der Handelszeiten oder wenn eine Börse aus technischen oder anderen verwandten Gründen nicht einsatzbereit ist.

Informationen zu unserem Handelsansatz bei Aussetzung oder Unterbrechung von zugrundeliegenden Vermögenswerten einschließlich unserer Ermessensfreiheit finden Sie in Abschnitt 23 der Differenzhandelsvertrag.

2.7 BEISPIEL DER ERÖFFNUNG UND GLATTSTELLUNG EINES „KAUF“-CFDS AUF EINE EINZELAKTIE

ERÖFFNUNG DER POSITION

Die Aktien der ABC Example AG sind mit CHF 2,85/2,86 an der Börse notiert und Sie glauben, dass diese weiter steigen werden. Sie beschließen, 10.000 Aktien als CFD zum Briefkurs von CHF 2,86 zu kaufen. Während Ihre Position der ABC Example AG offen bleibt, wird Ihr Konto für die Zinsanpassungen belastet und Dividenden werden Ihnen gutgeschrieben.

Bitte beachten Sie, dass wenn Ihre Transaktion so klein ist, dass unsere Mindestgebühr für die Eröffnung zur Anwendung kommt, Sie evtl. auch eine Mindestgebühr bei Glattstellung dieser Transaktion zahlen müssen, auch wenn Sie diese Transaktion zusammen mit anderen Transaktionen glattstellen und die Gesamtgröße über unserer Mindestgröße liegt.

GLATTSTELLUNG DER POSITION

Einige Wochen später ist die ABC Example AG an der Börse auf CHF 3,20/3,21 gestiegen und Sie beschließen, den Gewinn zu realisieren. Sie verkaufen 10.000 Aktien zu CHF 3,20, dem Geldkurs. Ihr Gewinn aus der Transaktion berechnet sich wie folgt:

Schlusskurs:	CHF 3,20
Eröffnungskurs:	CHF 2,86
Differenz:	CHF 0,34
Bruttogewinn aus der Transaktion:	$CHF 0,34 \times 10.000 = CHF 3.400$

ANGANGSSICHERHEITSLAISTUNG (INITIAL MARGIN)

Die zur Eröffnung Ihrer Position benötigte Ausgangssicherheitsleistung beträgt $10\% \times CHF 2,86 \times 10.000 = CHF 2.860$. Die gültigen Marginsätze finden Sie in den Vertragsangaben.

ZINSANPASSUNGEN

Die Zinskosten werden täglich für Ihre Übernachtpositionen unter Anwendung des gültigen Zinssatzes zum Tagesschlusskurs der Position berechnet. Der Tagesschlusskurs entspricht der Anzahl der Aktien multipliziert mit dem Schlusspreis. Die gültige Zinsbelastung (gemäß Berechnung laut Abschnitt 3.11) kann z.B. 3% betragen und der Schlusspreis der Aktien an einem bestimmten Tag kann bei CHF 2,90 liegen. Der Schlusskurs einer Position mit 10.000 Aktien würde demnach CHF 29.000 betragen (d.h. $10.000 \text{ Aktien} \times CHF 2,90$). Die Zinskosten für die Position an diesem bestimmten Tag würden dann CHF 2,42 betragen (d.h. $CHF 29.000 \times 3\%/360$). Die Zinsanpassungen werden gemäß der Formel aus Abschnitt 3.10 berechnet und täglich auf Ihrem Konto verbucht.

PROVISION

Bei Aktien-CFDs ist die Provision zahlbar zum Eröffnungs- und Schlusswert der Transaktion. In obigem Beispiel (und unter Anwendung einer Provisionsrate von 0,1%) würde die zu zahlende Provision betragen: Eröffnung $10.000 \times 2,86 \times 0,1\% = CHF 28,60$; Glattstellung $10.000 \times CHF 3,20 \times 0,1\% = CHF 32,00$. Sie könnte der lokalen Besteuerung unterliegen.

BERECHNUNG DES GESAMTERGEBNISSES

Für die Berechnung des Gesamt- oder Nettogewinns aus dem CFD sind auch die bezahlte Provision und die gutgeschriebenen oder belasteten Zins- und Dividendenanpassungen zu berücksichtigen. Im obigem Beispiel haben Sie die Position vielleicht 21 Tage lang gehalten, zu Gesamtzinskosten in Höhe von z.B. CHF 50,82. Wenn die ABC Example AG in der Zwischenzeit eine Bardividende von z.B. 6 Cent pro Aktie angemeldet hat, würden Sie eine positive Dividendenanpassung in Höhe von CHF 600 ($10.000 \times CHF 0,06$) auf Ihrem Konto erhalten:

Bruttohandelsgewinn:	CHF 3.400
Gesamtprovision:	(CHF 60,60)
Zinsanpassung:	(CHF 162)
Dividendenanpassung:	CHF 600
Nettohandelsgewinn:	CHF 3.777,40

2.8 BEISPIEL FÜR DIE ERÖFFNUNG UND GLATTSTELLUNG EINES „VERKAUFS“-CFDS BZW. „SHORT“-CFDS AUF EINE EINZELAKTIE

CFDS AUF EINZELAKTIEN

Der Verkauf eines Aktien-CFDs ist das Gegenteil: Sie replizieren eine Short-Position in der zugrundeliegenden Aktie, wo Sie von allen Preisrückgängen der zugrundeliegenden Aktie profitieren (und im Gegenzug auch die Kosten für jeden Preisanstieg der zugrundeliegenden Aktie tragen). Eine negative Anpassung auf Ihrem Konto erfolgt für eine Nominaldividende, falls für die zugrundeliegende Aktie Bardividenden ausgeschüttet werden. Eine positive Anpassung auf Ihrem Konto erfolgt für die Zinsen, die Sie ggf. erzielt hätten, falls die Einkünfte aus dem Verkauf der zugrundeliegenden Aktie als Einlage hinterlegt worden wären. Dieses Beispiel zeigt, wie Sie ein CFD nutzen können, um denselben wirtschaftlichen Effekt wie beim Leerverkauf einer Aktie erzielen zu können.

ERÖFFNUNG DER POSITION

Es ist Juli und Sie glauben, dass die Aktien der XYZ Holdings AG fallen werden. Die Aktie wird am Markt mit CHF 3,71/3,72 notiert. Sie verkaufen 10.000 Aktien als CFD zu CHF 3,71, was dem Geldkurs zu diesem Zeitpunkt entspricht. Die Provision würde (unter Anwendung eines Provisionsatzes von 0,1%) CHF 37,10 betragen ($10.000 \text{ Aktien} \times CHF 3,71 \times 0,1\%$). Ihre benötigte Marginanforderung für diese Transaktion liegt bei CHF 3.710 ($10.000 \times 3,71 \times 10\%$). Ihr Kontosaldo von CHF 5.000 übersteigt diesen Wert deutlich. (Eine ausführliche Erläuterung der benötigten Marginanforderung/Sicherheitsleistung finden Sie in Abschnitt 3.1).

Da Sie eine Short-Position gewählt haben, werden Ihrem Konto in diesem Beispiel Zinsanpassungen gutgeschrieben und ggf. Dividenden abgezogen. Die Zinsanpassungen werden Ihrem Konto unter Anwendung der in Abschnitt 3.9 erläuterten Formel entweder gutgeschrieben oder belastet.

ZINSANPASSUNGEN

Das Zinsguthaben für Ihre Position wird täglich unter Anwendung des gültigen Zinssatzes zum Tagesschlusskurs der Position berechnet. In diesem Beispiel kann der gültige Zinssatz (gemäß Berechnung laut Abschnitt 3.9) 1% betragen und der Schlusspreis der Aktien an einem bestimmten Tag kann bei CHF 3,70 liegen, was einen Schlusskurs von CHF 37.000 ergibt (d.h. $10.000 \text{ Aktien} \times CHF 3,70$). Somit würde das Zinsguthaben für die Position an diesem bestimmten Tag CHF 1,03 betragen (d.h. $CHF 37.000 \times 1\%/360$).

DIVIDENDENANPASSUNG

Ende August ist Ihre Position zum Zeitpunkt nach Zahlung der Dividende der XYZ Holdings AG noch immer geöffnet. Der Betrag der angemeldeten Bardividende beträgt 10 Rappen pro Aktie und wird von Ihrem Konto abgebucht. Die Anpassung berechnet sich wie folgt: $10.000 \text{ Aktien} \times CHF 0,10 = CHF 1.000$.

GLATTSTELLUNG DER POSITION

Anfang September sind die Aktien der XYZ Holdings AG am Markt auf CHF 3,97/3,98 gestiegen und Sie beschließen, Ihren Verlust zu begrenzen und die Position zu schließen. Sie kaufen 10.000 Aktien zu je CHF 3,98, dem Briefkurs. Die Provision für die Transaktion liegt bei 0,1% bzw. CHF 39,80 ($10.000 \text{ Aktien} \times CHF 3,98 \times 0,1\%$). Ihr Bruttoverlust aus der Transaktion berechnet sich wie folgt:

Schlusskurs:	CHF 3,98
Eröffnungskurs:	CHF 3,71
Differenz:	CHF 0,27
Bruttoverlust aus der Transaktion:	$CHF 0,27 \times 10.000 = CHF 2.700$

2.8 BEISPIEL FÜR DIE ERÖFFNUNG UND GLATTSTELLUNG EINES „VERKAUFS“-CFD BZW. „SHORT“-CFD AUF EINE EINZELAKTIE (FORTSETZUNG)

BERECHNUNG DES GESAMTERGEBNISSES

Für die Berechnung des Gesamt- oder Nettoverlusts aus dem CFD sind auch die bezahlte Provision und die gutgeschriebenen oder belasteten Zins- und Dividendenanpassungen zu berücksichtigen. In diesem Beispiel haben Sie die Position vielleicht 65 Tage lang gehalten und ein Gesamtzinsguthaben von z.B. CHF 219 erwirtschaftet. Ihnen wurde eine Dividendenanpassung in Höhe von CHF 1000 abgebucht. Das Gesamtergebnis des Handels ist ein Verlust, der sich wie folgt berechnet:

Gesamtverlust des Trades:	(CHF 2.700)
Gesamtprovision:	(CHF 76,90)
Zinsanpassung:	CHF 219
Dividendenanpassung:	(CHF 1.000)
Gesamtverlust:	(CHF 3.557,90)

Die Auswirkungen der Leihgebühren gemäß Erläuterung aus Abschnitt 3.8 sind ebenfalls zu berücksichtigen.

2.9 RISIKOMINDERNDE AUFTRÄGE/STOP-LOSS

Wir bieten Ihnen eine garantierte Möglichkeit der Risikobegrenzung, wobei Sie eine breite Palette von bestimmten CFDs auf Aktien, Indizes und Währungen handeln können, ohne eine potenziell unbegrenzte Haftung übernehmen zu müssen, falls es zu heftigen Bewegungen am Aktienmarkt kommt. Wenn Sie risikomindernd (mit garantiertem Stop-Loss) handeln, geben Sie die Höhe der Stop-Order vor, bei der Ihre Position glattgestellt wird, falls sich der Markt zu Ihren Ungunsten entwickelt. Wir garantieren Ihnen, dass wir, wenn unser Geldkurs (beim Verkauf von CFDs) oder unser Briefkurs (beim Kauf von CFDs) den von Ihnen vorgegebenen Schwellenwert erreicht oder überschreitet, ein risikogeminderter Stop-Loss- CFD zum exakten Kurs des Schwellenwertes glattstellen werden. Bei der Prüfung, ob unsere Preisstellung den vereinbarten Schwellenwert überschreitet, sind wir jedoch berechtigt (aber nicht verpflichtet), in unserem Ermessen alle von uns während der Zeiträume in den betreffenden zugrundeliegenden Märkten gestellten Preise zu vernachlässigen, die unseres Erachtens zu kurzfristigen Preissteigerungen oder anderen Verzerrungen führen können (z.B. Auktionszeiträume vor oder nach dem Handel).

Falls eine garantierte Stop-Order für eine Long-Position infolge der Zahlung der Dividende (und allen späteren, von uns vorgenommenen Preisanpassungen gemäß Produktmodul oder anderweitig) ausgegeben wird und die Nominaldividende Ihrem Konto gutgeschrieben wird, behalten wir uns das Recht vor, das Guthaben aus dieser Nominaldividende ganz oder teilweise von Ihrem Konto abzuziehen oder, falls eine Gutschrift der Nominaldividende noch erfolgen muss, die Ihnen gutgeschriebene Nominaldividende zu reduzieren.

Für diesen Service wird eine zusätzliche Gebühr erhoben, die in ihrer Wirkung einem Versicherungsbeitrag ähnelt. Bei Aktien-CFDs beträgt diese Gebühr mindestens 0,3% des zugrundeliegenden Transaktionswerts (gemäß Definition in Abschnitt 3.3 untenstehend). Bei Aktienindex-CFDs wird sie normalerweise als zusätzlicher „Spread“ erhoben. Weitere Angaben zu den Gebühren für risikomindernde Aufträge finden Sie in den Vertragsangaben. Zu den Umständen, unter denen der Beitrag schwanken kann, zählen unbeständige Marktbedingungen. Die Risikobegrenzung ist nicht für alle CFDs erhältlich und die Größe der Positionen für die wir diesen Service anbieten können, ist möglicherweise begrenzt. Details zur Verfügbarkeit und zum Beitrag werden Ihnen bestätigt, bevor Sie ein risikogemindertem CFD bei uns abschließen.

2.10 BEISPIEL: KAUF EINES AKTIEN-CFDS MIT RISIKOMINDERUNG

ERÖFFNUNG DER POSITION

Die DEF Holdings AG ist mit CHF 8,67/8,69 an der Börse notiert und Sie kaufen 2.000 Aktien als Stop-Loss-CFD zu CHF 8,69, dem Briefkurs. Sie beschließen, die garantierte Stop-Order auf CHF 8,00 festzusetzen. Sollte sich der Markt zu Ihren Ungunsten entwickeln, würde Ihre Position zu exakt CHF 8,00 glattgestellt werden, auch wenn die Aktie z.B. nach einer Gewinnwarnung über Nacht zu einem weitaus geringeren Preis eröffnet wurde. So können Sie an dieser Position (ausgenommen unserer Provision, Risikobegrenzungsprämie, Zinsen und Dividendenanpassungen) höchstens CHF 1.380 verlieren (CHF 8,69, der Eröffnungskurs, abzüglich CHF 8,00, die Höhe der Stop-Order = CHF 0,69. CHF 0,69 x 2.000 Aktien = CHF 1.380).

Die IG Provision für die Transaktion (0,1%) beträgt CHF 17,38 (2.000 Aktien x CHF 8,69 x 0,1%). Der Beitrag für Risikominderung wird ebenfalls bei der Eröffnung der Position abgebucht. In diesem Fall beträgt er 0,3% oder CHF 52,14 (2.000 Aktien x CHF 8,69 x 0,3%).

Die benötigte Margin für einen Handel mit Risikominderung dieser Art entspricht dem größtmöglichen Verlust aus dieser Position. In diesem Beispiel würde die Margin CHF 1.380 betragen.

Die Zins- und Dividendenanpassungen sind auf Positionen mit Risikominderung in exakt der gleichen Weise wie auf Standard-CFD-Positionen anzuwenden, gemäß Erläuterung in Abschnitt 2.5 obenstehend.

AUSLÖSUNG DER GARANTIERTEN STOP-ORDER

Am folgenden Tag gibt die DEF Holdings AG ein Trading Statement heraus, das den Markt enttäuscht, und der Eröffnungskurs der Aktien ist mit CHF 7,25 weitaus niedriger, bevor er bis auf CHF 7,05 abfällt. Ihre garantierte Stop Order wird ausgelöst und Ihre Position wird bei CHF 8,00 glattgestellt, auch wenn die Aktie weit unter diesem Kurs eröffnet wurde. Sie verkaufen 2.000 Aktien als CFD zu CHF 8,00. Die Provision beträgt unter Anwendung desselben beispielhaften Prozentsatzes 0,1% oder CHF 16 (2000 Aktien x CHF 8,00 x 0,1%).

Ihr Bruttoverlust aus der Transaktion berechnet sich wie folgt:

Eröffnungskurs:	CHF 8,69
Schlusskurs:	CHF 8,00
Differenz:	CHF 0,69
Bruttoverlust aus der Transaktion:	CHF 0,69 x 2.000 = CHF 1.380

Ohne diese Stop-Order hätten Sie mit Glück die Position zum Eröffnungspreis von CHF 7,25 glattstellen können, was einem Gesamtverlust von CHF 2.880 entspräche. Stattdessen haben Sie Ihren Verlust auf CHF 1.380 begrenzt (ohne Transaktionskosten).

BERECHNUNG DES GESAMTERGEBNISSES

Für die Berechnung des Gesamt- oder Nettoverlusts aus dem CFD sind auch die bezahlte Provision und die Risikobegrenzungsprämie, sowie gutgeschriebene oder belastete Zins- und Dividendenanpassungen zu berücksichtigen. In diesem Beispiel haben Sie die Position vielleicht einen Tag gehalten, bei Gesamtzinskosten von CHF 3,86. In diesem Fall sind keine Dividenden zu berücksichtigen.

Ihr Gesamtverlust berechnet sich wie folgt:

Bruttoverlust aus der Transaktion:	(CHF 1.380)
Gesamtprovision:	(CHF 33,38)
Risikobegrenzungsprämie:	(CHF 52,14)
Zinsanpassung:	(CHF 3,86)
Gesamtverlust:	(CHF 1.469,38)

Sie sollten unsere Stop-Loss-Fazilitäten als eine Art Versicherung betrachten, die Ihr Kapital und Ihre Positionen gegen plötzliche, oder aber auch gegen langfristige Preisbewegungen, absichert.

2.11 NICHT-GARANTIERTE ORDERS: STOP-ORDERS, LIMIT-ORDERS UND BUFFER-LIMITS

Wir bieten Ihnen auch verschiedene nicht-garantierte Orders wie z.B. Stop-Orders (einschließlich konventioneller Stop-Orders und Trailing-Stops), Limit-Orders und Buffer-Limits, die jeweils „Order“ genannt werden, an. Sie ermöglichen Ihnen ein CFD zu eröffnen oder glattzustellen, wenn unser Preis für dieses Instrument Ihr gewähltes Level erreicht oder überschritten hat.

Diese nicht-garantierten Orders können für verschiedene Perioden gelten, die Sie festlegen müssen. Was als „Day-Order“ bekannt ist, gilt bis zum nächsten Schluss des relevanten zugrundeliegenden Marktes, oder früher. Auf unserer Website können Sie die Zeitspanne (Periode) festlegen, für die eine Order nach Ihrer Platzierung gültig ist, bis zu einem Maximum von 24 Stunden. Alternativ können Sie auch festlegen, dass eine Order für eine unbegrenzte Zeitspanne gültig ist (eine „good-till-cancelled“ oder „GTC“-Order). Egal, ob Sie eine Order per Telefon, Internet, Mobile-Dealing oder einer anderen verfügbaren Methode platzieren, ist es in jedem Fall wichtig, dass Sie die Gültigkeit der Order klar angeben.

Wenn Sie Ihre Order per Telefon platzieren, beachten Sie bitte, dass Day-Orders so behandelt werden, dass sie bis zum Ende des Handelstages des zugrundeliegenden Marktes selbst, gültig sind. Somit ist der Overnight-Handel für diesen zugrundeliegenden Markt nicht mit eingeschlossen.

Wenn wir eine solche Order akzeptieren, dann wird Ihre Order ausgeführt, sobald unser Geldkurs (im Falle von Verkäufen) oder unser Briefkurs (bei Käufen) den von Ihnen festgelegten Wert erreicht oder überschreitet. Bitte beachten Sie, dass im Falle von Stop-Orders, die sich auf CFDs auf Orderbuch-Aktien beziehen, die Orderbuch-Aktie im zugrundeliegenden Markt auf oder über Ihrer festgelegten Schwelle handeln muss, damit Ihre Order ausgelöst wird.

Es liegt in Ihrer Verantwortung zu verstehen, wie eine Order funktioniert bevor Sie eine solche Order bei uns platzieren. Beispiele hierfür finden Sie unter 2.12 und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website oder auf Anfrage bei unseren Händlern. Wenn Sie bei uns eine Order platzieren, bestätigen Sie, dass Sie die Geschäftsbedingungen, die mit einer solchen Order verbunden sind, zur Kenntnis genommen haben.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Order ausgeführt werden kann, ohne Rücksicht auf die Länge oder Zeit die Ihr Level erreicht oder überschritten wurde. In volatilen Märkten kann es z.B. dazu kommen, dass unser gestelltes Angebot durch Ihr Order-Level „gapped“, sodass das Glattstellungs-Level (welches Ihre Verluste dennoch begrenzt) oder das Eröffnungs-Level oberhalb des genau von Ihnen festgelegten Levels liegt.

Es ist wichtig, dass Sie verstehen, dass Sie im Falle der Platzierung mit uns als Prinzipal handeln und nicht mit dem zugrundeliegenden Markt. Obwohl wir versuchen Ihre Order zu einem Level auszuführen, das erreicht worden wäre, wenn eine ähnliche Order im zugrundeliegenden Markt platziert worden wäre, kann es unter Umständen nicht möglich sein festzustellen, wo dieses Level gewesen wäre.

2.1 NICHT-GARANTIERTE ORDERS: STOPORDERS, LIMIT-ORDERS UND BUFFER-LIMITS (FORTSETZUNG)

Wir garantieren nicht, dass Ihre Order zu einem solchen Level ausgeführt wird. Wir werden nach unserem begründetem Ermessen bestimmen, wann nicht-garantierte Orders ausgelöst werden und zu welchem Wert sie ausgeführt werden.

Sie können mit unserer Zustimmung eine Order, jederzeit bevor der betreffende Markt das festgelegte Level erreicht oder überschritten hat, löschen oder Ihre Höhe verändern. Wir behalten uns das Recht vor, Orders, die wir von unseren Kunden zum Eröffnen oder Glatstellen von CFDs (einschließlich Stop-Orders) erhalten, abzuschichten oder zusammenzufassen. Das Abschichten einer Order kann beinhalten, dass die Order des Kunden in Tranchen zu verschiedenen An- oder Verkaufspreisen ausgeführt wird und dies in einem zusammengefassten Eröffnungs- oder Glatstellungspreis der Transaktion resultiert, der sowohl von dem in der Order spezifizierten Preis als auch von dem Preis abweichen kann, der im Falle einer einheitlichen Ausführung der Order erzielt worden wäre. Das Zusammenfassen von Order beinhaltet, dass wir die Order eines Kunden mit Order anderer Kunden zwecks Ausführung als einheitliche Order zusammenfassen können. Hierzu sind wir nur berechtigt, sofern wir vernünftiger Weise davon ausgehen dürfen, dass hierdurch keiner der in die einheitliche Orderausführung einbezogenen Kunden insgesamt einen Nachteil erleidet. Es lässt sich allerdings nicht ausschließen, dass sich eine zusammengefasste Orderausführung für einzelne Kunden nachteilig in Bezug auf eine einzelne Order auswirkt.

Orders sind für die meisten CFDs kostenfrei.

2.12 BEISPIELE FÜR NICHT-GARANTIERTE ORDERAUSFÜHRUNG

BEISPIEL 1: VERKAUF EINES AKTIEN-CFDs MIT EINER KONVENTIONELLEN STOP-ORDER

ERÖFFNUNG DER POSITION

Die XYZ International S.A. wird im Markt bei CHF 5,45 /5,46 bewertet, und Sie verkaufen 5.000 Aktien als CFD zu CHF 5,45, dem Geldkurs. Sie entscheiden sich eine nicht-garantierte Stop-Order bei CHF 5,70 zu setzen. Es werden für das Setzen einer nicht-garantierten Stop-Order keine Kosten oder Gebühren fällig. Sollte der Markt sich gegen Sie bewegen, würde ihre Position bei CHF 5,70 geschlossen werden, sollte jedoch der Markt durch Ihre nicht-garantierte Stop-Order laufen, wird ihre Position bei der nächsten Stufe, die wir für repräsentativ, fair und angemessen halten, geschlossen. In diesem Beispiel gehen wir davon aus, dass die XYZ International S.A. gerade durch den Stop-Order-Level von CHF 5,70 steigt und die Position bei CHF 5,75 glattgestellt wird, was zu einem Verlust von CHF 1.500 (ohne unsere Provision, Zinsen und Dividenden) führt. Dieser Verlust wird wie folgt berechnet: (CHF 5,45, der Eröffnungswert, minus CHF 5,75, dem Stop-Order-Level + Slippage von CHF 0,05 = CHF 0,30. CHF 0,30 x 5.000 Aktien = CHF 1.500).

Wenn Sie eine nicht-garantierte Stop-Order auf eine bestimmte Position setzen, kann dies zu einer erheblichen Verringerung der Sicherheitsleistung (Margin) führen. Die geforderte Margin berechnet sich aus der Differenz zwischen der aktuellen Position, CHF 5,45, und dem Stop-Order-Level, CHF 5,70, und einem Slippage-Faktor. Der Slippage-Faktor beträgt nicht mehr als 100% der normalen geforderten Margin. In diesem Beispiel entspricht die erforderliche Margin CHF 2.067,50 (CHF 5,70 Stop-Order-Level – CHF 5,45 Eröffnungswert = CHF 0,25. CHF 0,25 x 5.000 = CHF 1.250 plus zusätzliche CHF 817,50 für die Slippage berechnet als 10% der normalen Margin x CHF 5,45, Eröffnungswert x 5.000 Stück x 30% Slippage-Faktor = CHF 817,50). Die Margin für Positionen mit nicht-garantierten Stop-Orders beträgt nicht mehr als die normale Margin auf der Grundlage der aktuellen Aktie.

Zinsen und Dividenden gelten für solche Positionen in genau der gleichen Weise wie für Standard CFD-Positionen, wie vorstehend in Abschnitt 2.5 beschrieben.

AUSLÖSUNG DER STOP ORDER

Nachdem Sie die Position für ein paar Wochen gehalten haben, veröffentlicht die XYZ International S.A. einige positive Neuigkeiten, was dazu führt dass die Aktien der XYZ International S.A. deutlich höher öffnen. Die XYZ International S.A. schloss am Vortag bei CHF 5,05, eröffnet aber zu CHF 5,80/5,81. Ihre nicht-garantierte Stop-Order ist ausgelöst worden, und ihre Position wird mit CHF 5,81 glattgestellt, wo es möglich wäre, 5.000 Aktien zurückzukaufen, um die Position wieder glattzustellen.

Ihr Bruttoverlust wird wie folgt berechnet:

Eröffnungswert:	CHF 5,45
Schlusswert:	CHF 5,81
Differenz:	CHF 0,36
Bruttoverlust des Trades:	CHF 0,36 x 5.000 = CHF 1.800

Zur Berechnung des Gesamtverlusts des Trades, müssen Sie auch Provisionen, Zinsen und Dividenden, die möglicherweise in der Zeit, in der die Position gehalten wurde, gezahlt wurden, einbeziehen.

Ihr Gesamtverlust wird wie folgt berechnet:

Bruttoverlust des Trades:	(CHF 1800)
Gesamtprovision:	(CHF 56.30)
Zinsanpassung:	CHF 50
Gesamt- oder Totalverlust:	(CHF 1806.30)

BEISPIEL 2: KAUF EINES AKTIEN-CFDs MIT EINEM TRAILING-STOP

Trailing-Stops sind eine Art Stop-Order, die Ihren profitablen Positionen automatisch folgt – und automatisch glattstellt, sobald der Markt gegen Sie läuft. Trailing-Stops sorgen dafür, dass Sie Ihre Stops nicht ständig beobachten und anpassen müssen.

Wenn Sie ihre Position öffnen, legen Sie zwei Zahlen für ihren Trailing-Stop fest:

STOP-ABSTAND wie weit Ihr Stop von Ihrem Eröffnungslevel gesetzt ist
SCHRITTGRÖSSE die Größe der Schritte mit denen sich der Stop bewegen kann

Als Beispiel, der Markt bewertet die EFG AG mit CHF 28,20/28,24. Sie kaufen 5.000 Aktien als CFD bei CHF 28,24, und Sie setzen einen Trailing-Stop mit einer Distanz von 30 Punkten und einer Schrittgröße von 10 Punkten.

Der Stop liegt zunächst bei CHF 27,94, d.h. 30 Punkte hinter Ihrem Eröffnungskurs. Die EFG AG beginnt sofort zu steigen. Sehr bald steigt Ihr Verkaufspreis auf CHF 28,34 (10 Punkte über dem Eröffnungskurs) und ihr Stop „steigt“ um 10 Punkte auf CHF 28,04, um wieder einen 30-Punkte Abstand vom neuen Marktlevel zu erreichen.

Die Rally geht weiter, und am späten Nachmittag handelt die EFG AG bei CHF 28,89/28,93. Ihr Stop hat sich daher automatisch fünf Mal neu gesetzt, so dass Sie nun auf einem gesunden potentiellen Profitniveau sitzen, während Ihr Stop aktuell 35 Punkte niedriger, bei CHF 28,54 gesetzt ist.

Eine überraschende Nachricht lässt den Aktienkurs der EFG AG abstürzen und innerhalb von Minuten ist der Handel wieder bei CHF 28,30/28,34. Ihr Trailing-Stop wurde ausgelöst und Ihre Position wurde 35 Punkte unter dem jüngsten hoch – auf CHF 28,54 – glattgestellt, was immer noch weit über dem Eröffnungswert von CHF 28,24 liegt.

Mit einer herkömmlichen Stop-Order wären Sie immer noch im Markt, weil sie bei der ursprünglichen Höhe von CHF 27,94 liegen würde. Im Gegensatz dazu folgt ein Trailing-Stop dem Markt in einer günstigen Richtung.

Der einzige Unterschied zwischen einem Trailing-Stop und einer konventionellen Stop-Order ist, dass sich die Höhe des Trailing-Stop positiv mit dem Markt bewegt, während das Level eines konventionellen Stops fixiert bleibt. Sobald ein Trailing-Stop ausgelöst wird, wird er in der gleichen Weise behandelt wie eine herkömmliche Stop-Order.

BEISPIEL 3: KAUF EINES AKTIEN-CFDs MIT EINER KONVENTIONELLEN STOP-ORDER

Eine Limit-Order ist eine Anweisung zu handeln, wenn sich unser Preis in eine vorteilhafte Richtung bewegt (z.B. „Kaufen“ wenn unser Preis bis zu einem bestimmten Preis nach unten geht oder zu „verkaufen“, wenn unser Preis bis zu einer bestimmten Höhe steigt).

Zum Beispiel, wenn wir Aktien der ABC-Co AG bei CHF 23,46/23,54 bewerten, können Sie eine Limit-Order auf „Kaufen“ zu einem Limit von CHF 23,30 setzen. Ihre Order wird ausgelöst werden, wenn sich unser Angebotspreis zu einem beliebigen Zeitpunkt, innerhalb oder außerhalb der Marktzeiten, durch das Level Ihrer Limit-Order bewegt (in diesem Fall CHF 23,30). Wir werden in der Regel eine Limit-Order auf alle offenen Positionen akzeptieren, außer auf Options-Positionen.

BEISPIEL 4: KAUF EINES AKTIEN-CFDs MIT EINEM BUFFER-LIMIT

Ein Buffer-Limit ist eine besondere Art der Order. Sie kann bis zum vollen verfügbaren Maße, das zum gesetzten Zeitpunkt verfügbar ist, gefüllt werden. Dies gilt bis zu und einschließlich Ihres spezifizierten Levels. Dies ist ideal für Situationen, in denen Sie aufgrund mangelnder Liquidität des zugrundeliegenden Marktes ihr gewünschtes Volumen nicht handeln können.

Nehmen wir einmal an, Sie möchten eine Schweizer Aktie kaufen. Der Marktpreis liegt bei CHF 25,50/25,75 und Sie versuchen 50.000 Aktien als CFD zum Briefkurs von CHF 25,75 zu kaufen, aber ihr Angebot wird mit der Begründung abgelehnt, dass die volle Größe im Markt zu diesem Preis nicht verfügbar ist.

Um diese Position zu öffnen können Sie einen Buffer-Limit eröffnen um 50.000 Aktien bis zu einem Grenzwert von, sagen wir, CHF 26,25 zu kaufen. Ihre Order wird jetzt bis zum maximal möglichen Ausmaß ausgeführt: Sie könnten zum Beispiel 15.000 Aktien zu CHF 25,75, 20.000 Aktien zu CHF 26 und 15.000 Aktien zu CHF 26,25 zugeteilt bekommen. Falls ein Buffer-Limit nicht sofort ausgefüllt wird, bleibt es den ganzen Tag gültig.

Bitte beachten Sie, dass Sie uns mit der Platzierung eines Buffer-Limits erlauben, ihre Position zu einem schlechteren Preis als unserem angegebenen Bid/Offer Preis zum Zeitpunkt ihrer Order und/oder in einer kleineren Größe als die Größe der Order auszuführen.

2.13 AKTIENINDEX-CFDS

Der Handel mit Aktienindex-CFDs ermöglicht Ihnen ein Engagement auf eine größere Anzahl von unterschiedlichen Aktien, als es in einer einzigen Transaktion möglich wäre. Sie können verwendet werden, um Positionen auf den Gesamtmarkt einzugehen, ohne eine Einstellung bezüglich der Aussichten für eine bestimmte Aktie. Eine Short-Position kann verwendet werden um eine günstige Hedge-Position zum Schutz eines diversifizierten Aktienportfolios einzugehen, für den Fall, dass der Markt fällt. Ein Aktienindex-CFD arbeitet in der gleichen Weise wie ein CFD auf eine Einzelaktie, weil sie Ihnen einen Gewinn oder Verlust in Bezug auf Schwankungen des Werts des zugrundeliegenden Indexes, wie z.B. dem Swiss Market Index (SMI), ermöglicht. Es entsteht keine Provision für das Öffnen oder Glatstellen eines Aktienindex-CFDs, für Kassa Positionen können jedoch sowohl Zins- und Dividendenanpassungen auftreten. Beim Handel mit Aktienindex-Future-CFDs gibt es keine Anpassungen für Zinsen oder Dividenden.

Aktienindex-CFDs werden in der gleichen Weise eröffnet wie CFDs auf Einzelaktien (siehe Abschnitt 2.2 oben). Sie werden eine Margin zahlen müssen. Einzelheiten dazu, wie diese berechnet wird, stehen in Abschnitt 3.1. Es gibt zwei grundlegende Arten von Aktienindex-CFDs, Kassa Aktienindex CFDs und Future-Aktienindex-CFDs.

IG bietet Ihnen eine breite Auswahl an europäischen, amerikanischen und asiatischen Futures, für die wir 24 Stunden am Tag einen Preis stellen, auch wenn die zugrundeliegenden Future-Märkte geschlossen sind. Für die wichtigsten Indizes bieten wir Cash- und Future-Märkte.

Beim Handel mit Aktienindex-Futures, ist es wichtig zu beachten, dass der aktuelle Preis des Futures in der Regel nicht der Gleiche sein wird, wie der Preis des zugrundeliegenden Indexes. Es gibt dafür, grob gesprochen, zwei Gründe:

Futures handeln normalerweise zu Preisen, die den Zinsvorteil und den Nachteil von entgangenen Dividenden miteinbeziehen, die Sie erhalten wenn Sie eine Long-Position auf einen Future eingehen, anstatt die eigentliche Aktien bar zu kaufen. Zinsen sind in der Regel höher als Dividendenrenditen, so dass der Future in der Regel gegenüber dem zugrundeliegenden Index einen natürlichen Aufschlag hat, der als Fair Value-Prämie bezeichnet wird. Die Preise von Futures können auf Neuigkeiten oder Änderung der Marktstimmung schneller reagieren als Indizes, die solange nicht auf dem neuesten Stand sind, bis jede einzelne Aktie, die sie enthalten, gehandelt wurde. In einem volatilen Markt, können Futures sehr hohe Prämien oder Abschläge gegenüber ihres zugrundeliegenden Index aufweisen. IG's Preise für Kassa Aktienindex-CFDs berücksichtigen diesen Effekt.

ABLAUF & ROLLOVERS

Alle Aktienindex-Future-CFDs laufen zu dem Marktlevel und Datum ab, die in den entsprechenden Beschreibungen der spezifischen Vertragsangaben dargestellt werden. Der Schweizer Blue-Chip-Future zum Beispiel läuft am entsprechend berechneten Ablaufdatum um 22:00 Uhr MEZ ab, plus oder minus des IG Spreads. (Bitte überprüfen Sie das Ablaufdatum in den Vertragsangaben).

Kunden können für ihren Handel einen Rollover zu einem späteren Datum beantragen, sofern die Anfrage vor dem Ablaufdatum des Trades gestellt wurde (ebenfalls in den Vertragsangaben ersichtlich).

Beim Rollover bezahlen Kunden die Hälfte des IG Spreads zum Glatstellen der Position und bekommen einen 40% Rabatt der Spread-Provision auf den Eröffnungsteil des Trades. Kunden mit Risikominderung bezahlen die Risikobegrenzungsprämie zusätzlich zu dem normalen Spread auf den zu eröffnenden Teil des Rollover Trades.

Beispielsweise läuft der Juni SMI am 21. Juni ab. Also würden wir am Abend des 20. nach Marktschluss um 22:00 Uhr MEZ, die Positionen auf September (das nächste Quartal) rollen, basierend auf das Settlement am 20. Juni. Die folgenden Settlements vorausgesetzt:

Juni	8.000
September	8.050

Der normale IG Spread beträgt 3 Punkte mit einem 3 Punkte Aufschlag für die Risikobegrenzung (Hinweis: Spread und Risikobegrenzungsprämie können sich ändern).

Ein Kunde mit einer Short-Position würde kaufen um die Juni Position bei 8.001,5 glattzustellen und Sep bei 8.049,1 verkaufen (1,5 Punkte zum Schließen, 0,9 Punkte zum Öffnen).

Ein Kunde mit einer Long-Position mit Stop-Loss würde verkaufen, um die Juni-Position bei 8.998,5 glattzustellen und kaufen, um eine Sep-Position bei 8.053,9 zu öffnen (1,5 Punkte zum Glatstellen, 3,9 zum Öffnen).

BEISPIEL FÜR EINE KASSA AKTIENINDEX-CFD DIVIDENDENANPASSUNG

Wie zuvor erläutert, handeln Futures zu Preisen, die die Dividenden wiedergeben, welche von den Unternehmen gezahlt werden. Wenn Dividenden gezahlt werden, müssen die Preise für unsere Kassa Aktienindex-CFDs angepasst werden.

Der SMI kann an jedem Tag der Woche Dividenden zahlen, was wir in unseren Preisen, um 16:00 Uhr MEZ am Abend vor der Dividendenzahlung widerspiegeln.

Zum Beispiel kündigt Nestle eine Dividende von 35 Rappen pro Aktie an und ist die einzige Firma im SMI, die an diesem Tag eine Dividende zahlt. Die Nestle-Aktie schließt am Abend vor der Dividendenzahlung bei CHF 35,00. Wenn alle Faktoren gleich bleiben, fällt der Preis der Aktie um den Wert der Dividende, also sollten sie am Vormittag nach der Dividendenzahlung 35 Rappen niedriger öffnen, also bei CHF 34,65.

Wenn Nestle 10% des SMI ausmacht und der SMI im Handel bei 8.000 liegt, dann stellt Nestle 800 Punkte des Wertes des SMI dar. Wenn Nestle bei einem Preis von CHF 35,00 steht, entspricht eine Bewegung um einen Punkt ihres eigenen Aktienpreises 0,22 SMI-Punkten. Aus diesem Grund, sollte eine 35 Rappen Bewegung der Nestle-Aktie einer 8 Punkte Bewegung des SMI entsprechen.

Um 17:30 Uhr am Abend vor Dividendenzahlung, würden wir unseren Fair-Value des Cash-SMI um 8 Punkte anpassen. IG würde den Kunden dann die Höhe der Dividende entsprechend ihrer Position um 17:30 Uhr am Abend vor dem entsprechenden Dividendendatum berechnen. Für weitere Informationen siehe Abschnitt 3.10.

ZINSEN

Zinsanpassungen auf Kassa Aktienindex CFDs werden täglich berechnet und auf täglicher Basis eines Jahreszinses erhoben, genauere Angaben zu dieser Berechnung finden Sie unter Abschnitt 3.9.

2.14 CFDS AUF OPTIONEN

Darüber hinaus bieten wir Ihnen eine Reihe von CFDs auf den Preis der gehandelten Optionen auf verschiedene Produkte, darunter führende Aktienindizes, Aktien und Forex. Details über diese Märkte und Produkte finden Sie in den Vertragsangaben Sie müssen keine Provision für CFDs auf Index-Optionen, Währungsoptionen und Commodity-Optionen zahlen; wir stellen einen „All-In“-Preis, so dass die einzige Gebühr der Spread ist – der Unterschied zwischen unseren „Kauf“- und „Verkaufspreisen“. Für Aktienoptionen zahlen sie eine Provision, diese finden Sie in den Vertragsangaben. Die Marginanforderungen finden Sie ebenfalls in den Vertragsangaben.

Als Beispiel, wir bieten Aktienindex-Option-CFDs auf zwei Arten von gehandelten Optionen, Puts und Calls. Eine gehandelte Put-Option ist das Recht zum Verkauf eines Wertes (der zugrundeliegende Wert) zu einem fixierten Preis, an oder vor einem bestimmten Datum. Zum Beispiel, ein September 4.500 FTSE 100 Index Put ist das Recht zum Verkauf des FTSE 100 Index auf einem Niveau von 4.500 an oder vor einem bestimmten Zeitpunkt im September. Eine gehandelte Call-Option ist das Recht zum Kauf eines Wertes (der zugrundeliegende Wert) zu einem fixierten Level an oder vor einem bestimmten Datum. Zum Beispiel, eine Dezember S&P 500 Index 1200 Call-Option ist das Recht zum Kauf des Dezember S&P 500 Index bei 1.200 an oder bis zu einem bestimmten Termin im Dezember.

Bei gehandelten Optionen, hat der Inhaber (oder „Käufer“) des Puts oder Calls das Recht, nicht aber die Pflicht zur Ausübung der Option – sie müssen sie nur ausüben, wenn es Ihnen passt. Der Schreiber (oder „Verkäufer“) des Puts oder Calls hat die Verpflichtung, wenn die Option ausgeübt wird, zu dem angegebenen Preis („Strike-Price“) zu kaufen oder zu verkaufen.

Gewinne oder Verluste von Optionen-CFDs entstehen unter Bezugnahme auf die Bewegung des Options-Preises. Sie kaufen oder verkaufen nicht die eigentliche Option selbst. Sie kann nicht von Ihnen oder gegen Sie ausgeübt werden, und hat auch nicht den Erwerb oder die Veräußerung des zugrundeliegenden Wertpapiers, Index oder seiner Bestandteile zur Folge. Sie sind in der Lage ein Options-CFD zu jedem beliebigen Zeitpunkt vor Ablauf oder bei Ablauf glattzustellen. Der Unterschied zwischen dem Schlusspreis und Ihrem Eröffnungspreis zu dem Sie Ihr CFD eröffnet haben, bestimmt Ihren Gewinn oder Verlust. Kunden sollten beachten, dass die angegebenen Preise der Optionen mit Hilfe der Black-Scholes Formel berechnet werden. Diese ist auf Anfrage bei uns erhältlich und ist in den meisten Standard-Optionstexten abgedruckt.

Ihr Risiko im Umgang mit „Long“-Positionen von Optionen ist begrenzt, da der maximale Verlust, den Sie erleiden können, der Preis für die Option ist (er kann nur auf null fallen). Ein Options-„Verkäufer“ verkauft eine Option in der Annahme, dass der zugrundeliegende Markt nicht über oder unter den relevanten Strike-Preis fallen wird. Wenn er Recht hat, wird die Option wertlos verfallen und er erhält den gesamten Preis der Option. Es ist sehr wichtig zu beachten, dass der Verkäufer einer Option ein offenes Risiko hat, da es kein oberes Limit für den Preis einer Option gibt, und es gibt kein Limit zu dem der „Verkäufer“ verpflichtet werden kann, die Optionen zu „kaufen“ um die Position glattzustellen.

Da sich die Risiken im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Optionen von denen von anderen CFDs die wir anbieten, unterscheiden, werden die Margins unterschiedlich berechnet. Die Marge, die Sie zur Platzierung einer „Kauf“-CFD-Option zahlen müssen, ist der Preis zu dem Sie die Option „kaufen“, multipliziert mit der Transaktionsgröße. Dies ist der Gesamtbetrag, den Sie mit Ihrem CFD verlieren können. Die Marginanforderung für das „Verkaufen“ einer Option ist variabel. Eine Option hat einen intrinsischen Wert, man sagt sie ist „im Geld“ und ihr Wert bewegt sich eins-zu-eins mit dem zugrundeliegenden Markt; deshalb kann dem Verkäufer einer Option schlimmsten Fall berechnet werden, was er hätte zahlen müssen wenn er eine Position im zugrundeliegenden Markt gehalten hätte. Die Margin ist nie weniger als die Hälfte des Prozentsatzes für den zugrundeliegenden Future, denn es gibt immer die Möglichkeit, dass die Option ins Geld kommt. Somit liegt die Margin zwischen dem halben und dem einfachen Wert des Gegenwerts des zugrundeliegenden Futures, und entspricht oft dem Preis der verkauften Option.

2.15 FOREIGN EXCHANGE („FOREX“)-CFDS

Forex-CFDs ermöglichen Ihnen ein Engagement in den Bewegungen von Wechselkursen. Forex-CFDs werden in gleicher Weise eröffnet wie andere CFDs. Wir stellen Geld- und Briefkurse für Wechselkurse. Zum Beispiel stellen wir den CHF gegenüber dem US\$ 0,9548/0,9550. Wenn Sie denken, dass der CHF gegenüber dem US\$ steigt, würden sie den CFD bei 0,9550 „kaufen“. Wenn Sie denken, der CHF würde gegenüber dem US\$ fallen, würden Sie den CFD bei 0,9548 „verkaufen“. Sie können Ihre Position auf die gleiche Weise glattstellen.

Wenn Sie eine Position über Nacht (Overnight) halten, wird Ihrem Konto die anwendbare nächtliche Tom-Next Rate (siehe 3.9) belastet bzw. gutgeschrieben. Details über die Größen und Margin-Anforderungen finden Sie in unseren Vertragsangaben.

RISIKOMINDERUNG

Wie bei den anderen CFDs, die wir anbieten, können Sie zu Ihren Forex-CFDs einen Stop-Loss wählen, um ihre Verluste auf Ihr gewähltes Level zu begrenzen. Die zu zahlenden Prämien für Stop-Loss auf Forex-CFDs finden Sie in den Vertragsangaben.

2.16 BEISPIELE FÜR FOREX CFDS

BEISPIEL 1: KAUF VON US\$/YEN

ÖFFNEN DER POSITION

Sie beschließen „Long“ auf US-Dollar gegenüber Yen zu gehen, und bitten um ein Angebot für 5 Kontrakte, dies entspricht umgerechnet US\$ 500.000 (Kontraktgrößen stehen in den Vertragsangaben). Wir nennen Ihnen 118,00 /118,03 und sie kaufen 5 Kontrakte zu 118,03. Auf Forex-CFD-Trades sind keine Provisionen zu zahlen.

ZINSANPASSUNGEN

Während die Position offen bleibt, wird eine Overnight-Anpassung Ihrem Konto belastet bzw. gutgeschrieben, gemäß der anwendbaren Tom-Next Rate.

In diesem Beispiel wäre die Gutschrift für einen Tag ¥5.025 (siehe Abschnitt 3.9 für ein ausführliches Beispiel zu Overnight-Tom-Next).

GLATTSTELLEN DER POSITION

Drei Wochen später ist US\$/Yen auf 121,41/121,44 gestiegen, und Sie profitieren von dem Verkauf von 5 Kontrakten zu 121,41. Ihr Bruttogewinn wird wie folgt berechnet:

Glattstellungs-Transaktion:	US\$500.000 (5 Kontrakte) x 121,41 = ¥60.705.000
Öffnungs-Transaktion:	US\$500.000 (5 Kontrakte) x 118,03 = ¥59.015.000
Bruttogewinn der Transaktion:	= ¥1.690.000

BERECHNUNG DES GESAMTERGEBNISSES

Zur Berechnung des Gesamt- bzw. Netto-Gewinns, müssen Sie auch den Zinskredit berücksichtigen. In diesem Beispiel, haben Sie die Position vielleicht für 20 Tage gehalten, und haben einen gesamten Zinskredit von ¥98.500 verdient:

Bruttogewinn der Transaktion:	¥1.690.000
Zinskredit:	¥98.500
Netto-Ergebnis:	¥1.788.500 = US\$14.731 äquivalent

Sie können wählen in welcher Währung Sie Ihren Kontostand halten möchten, Konvertierungen werden mit einer Rate, die nicht mehr als 0,5 % unter- oder oberhalb (je nach Fall) des Interbanken Spotkurses zum Zeitpunkt der Umwandlung liegt. Wechselkurse sind ständig Schwankungen ausgesetzt und Kunden sollten sich immer bewusst sein, welchen Einfluss Wechselkurse auf ihre Positionen haben.

BEISPIEL 2: VERKAUF US\$/CHF MIT STOP-LOSS

ERÖFFNUNG DER POSITION

Sie entscheiden sich „Short“ auf US-Dollar gegen Schweizer Franken zu gehen, und bitten um ein Angebot für 2 Kontrakte, die US\$200.000 entsprechen. Wir stellen Ihnen ein Angebot 0,9556/0,9558 und sie verkaufen 2 Kontrakte mit Stop-Loss. Die Risikobegrenzungsprämie von 3 Punkten wird abgezogen, wenn die Position geöffnet wird. Dies bedeutet, dass die Position bei 0,9553 geöffnet wird, der Ankaufspreis minus 3 Punkte.

Sie entscheiden sich Ihre garantierte Stop-Order bei 0,9650 zu setzen. Dies bedeutet, dass, sollte der Markt sich gegen Sie bewegen, ihre Position bei exakt 0,9650 glattgestellt wird, auch wenn z.B. der Markt einen Kurssprung von 0,9540 auf 0,9700 aufgrund von unerwarteten Neuigkeiten aufweist. Ihr Maximalverlust mit dieser Position beträgt somit:

Stop-Order-Level:	US\$200.000 (2 Kontrakte) x 0,9650 = CHF 193.000
Eröffnungswert:	US\$200.000 (2 Kontrakte) x 0,9553 = CHF 191.060
Maximal möglicher Verlust (ohne Zinsanpassungen, die Ihren Verlust erhöhen):	= CHF 1.940

ZINSANPASSUNGEN

Zinsanpassungen betreffen Stop-Loss-Positionen in genau der gleichen Weise wie Standard Forex-CFD-Positionen.

GLATTSTELLEN DER POSITION

Eine Woche später ist der gestellte Preis für US\$/CHF auf 0,9614/0,9616 gestiegen. Sie glauben, dass der US-Dollar nun noch weiter steigen wird und stellen Ihre Position glatt indem Sie zwei Kontrakte zum Briefkurs von 0,9616 kaufen. Ihr Bruttoverlust mit dieser Position wird wie folgt berechnet:

Glattstellungs-Transaktion:	US\$200.000 (2 Kontrakte) x 0,9416 = CHF 192.320
Öffnungs-Transaktion:	US\$200.000 (2 Kontrakte) x 0,9553 = CHF 191.060
Bruttoverlust des Trades:	= CHF 1.260

BERECHNUNG DES GESAMTVERLUSTS

Zur Berechnung des Gesamtverlustes, müssen Sie auch den Zinskredit berücksichtigen. In diesem Beispiel, haben Sie die Position vielleicht für 7 Tage gehalten, bei dem ein Gesamtzinsverlust von CHF 40,60 entstanden ist.

Bruttoverlust des Trades:	CHF 1.260
Zinsverlust:	CHF 40,60
Gesamtverlust:	CHF 1.300,60 = US\$1.352,54

2.17 ROHSTOFF UND GELDMARKT CFDS

Wir bieten auch eine Reihe von CFDs auf den Preis verschiedener Rohstoffe, Zinssätze und Anleihen. Wir bezeichnen diese oft allgemein als Future-CFDs. Details über diese Produkte finden Sie in den Vertragsangaben. Sie müssen auf diese Art von CFDs keine Provision zahlen, wir stellen einen „All-In“-Preis, so dass die einzige Gebühr aus dem Spread besteht – dem Unterschied zwischen unseren „Ankaufs-“ und „Verkaufspreisen“ besteht. Die Marginanforderung finden Sie auch in den Vertragsangaben. Diese Art von CFDs haben feste Verfallsdaten, an oder nach denen die Position automatisch glattgestellt werden, wie im Abschnitt 2.3 beschrieben.

2.18 BEISPIEL: KAUF DES T-BOND (DEZIMALISIERT)

ÖFFNEN DER POSITION

Sie glauben, dass die langfristigen Zinsen in den USA fallen werden und damit der Preis der US-Staatsanleihen steigen wird. Sie prüfen online den Echtzeitkurs für unsere Juni dezimalisierte T-Anleihe; der Preis ist 10.917/10.925 und Sie entscheiden sich drei Kontrakte zu 10.925 zu kaufen.

Die dezimalisierte T-Anleihe wird in Hundertstel eines vollständigen Treasury Anleihe Punktes dargestellt (im zugrundeliegenden Markt werden T-Anleihen in Bruchteilen von 1/32 eines vollen Punktes gestellt). So entsprechen 10.925 im zugrundeliegenden Markt 109-08, also bedeutet 109-08 109 und 8/32, oder 109 und 0,25 eines Punktes. Ein Kontrakt entspricht US\$ 10 pro Hundertstel eines ganzen Punktes.

GLATTSTELLEN DER POSITION

Wie Sie vorhergesagt haben, fallen die Zinsen und der Preis der Anleihe steigt entsprechend. Sie prüfen unseren aktuellen Preis, und wir stellen den Preis bei 11.000/11.008. Sie stellen Ihre Position glatt, in dem Sie drei Kontrakte zu 11.000 verkaufen. Hätten Sie Ihre Position bis zum Verfallsdatum offen gelassen, wäre die Position zum Schlusskurs am Verfallstag glattgestellt worden, abzüglich des Schluss-Spreads.

Berechnung des Gesamtergebnisses:

Glattstellungswert:	11.000
Öffnungswert:	(10.925)
Differenz:	75

Somit wäre das Nettoergebnis diese Trades 75 Punkte x 3 Kontrakte x USD 10 pro Punkt = US\$ 2.250.

2.19 BINÄRE OPTIONEN

Eine binäre Option ist eine besondere Art CFD mit einem „alles-oder-nichts“-Zahlungsprofil. Binäre Optionen ermöglichen Ihnen Trades auf einzelne Ereignisse in den Finanzmärkten, wie z.B. den Schlussstand eines Aktienindex an einem bestimmten Tag. Alle binären Optionen haben nur zwei mögliche Ergebnisse. Zum Beispiel, die binäre Option auf den Wall Street-Index schließt an dem Tag oberhalb: Die Wall Street schließt entweder oberhalb oder nicht. Wenn Sie dachten sie würde oberhalb schließen, würden Sie unsere binäre Option auf Wall Street „kaufen“. Wenn Sie dachten er würde unterhalb schließen, würden Sie unsere binäre Option auf Wall Street „verkaufen“.

Für eine binäre Option, gibt es nur zwei mögliche Gattstellungswerte. Im obigen Beispiel:

- Wenn die Wall Street oberhalb schließt, dann wird die binäre Option zu 100 glattgestellt;
- Wenn die Wall Street unterhalb schließt (auch wenn es sich dabei nur um einen Bruchteil von einem Punkt nach unten handelt), dann wird die binäre Option zu 0 glattgestellt.

Sie können auf jeden unserer gestellten Preise „Long“ oder „Short“ gehen. Die Preise binärer Optionen reagieren äusserst empfindlich auf Schwankungen des Marktes, vor allem in der Zeit unmittelbar vor Ablauf; aber ihr Risiko ist immer klar bekannt. Die Margin für alle binären Optionen entspricht einem Betrag in Höhe des maximalen Verlusts auf die binäre Option oder, wenn Sie eine Serie von Trades machen, dem maximal möglichen Verlust aus all diesen Trades.

Wir stellen ständig „two-way“-Preise für jede binäre Option, somit können Sie Ihren Gewinn aus einer offenen Position realisieren oder Ihren Verlust zu jeder beliebigen Zeit beschränken.

Wir bieten Ihnen zwei Grundarten von binären Option, mit verschiedenen Arten von Trigger-Bedingungen:

1. Binäre Optionen, bei denen die Trigger-Bedingung entweder eine Preisgrenze ist (z.B. DAX 30 Index schließt an dem Tag oberhalb) oder eine Preisspanne (z.B. FTSE 100 Index zu schließt an dem Tag zwischen 20 Punkten unterhalb und 30 Punkten oberhalb).
2. Amerikanische OneTouch binäre Optionen, bei denen der Trigger daraus besteht, dass ein Preisniveau vor Ablauf erreicht oder überschritten wird. Wenn die Trigger-Bedingung erreicht wird, wird diese Art der binären Option direkt zu 100 glattgestellt.

GRUNDLAGE DER PREISSTELLUNG

Eine Reihe von möglichen binären Optionen können auf die täglichen Bewegungen/offiziellen Schlusskurs jedes einzelnen Marktes angeboten werden. Der Preis für jede binäre Option wird in Punkten ausgedrückt. Wenn sich das von der binären Option beschriebene Ergebnis einstellt, wird die binäre Option zu 100 glattgestellt. Ist dies nicht der Fall, wird die binäre Option zu einem Wert von Null glattgestellt (siehe Vertragsangaben für Settlementregeln).

Spot-Forex binäre Optionen werden auf verschiedene Währungspaare angeboten. Unsere Angebote basieren auf der Verwirklichung des angegebenen Preises der Spot-Rate um 20:00 Uhr Londoner Zeit (siehe Vertragsangaben für die Settlementregeln).

Unser Spread wird sich entsprechend der Höhe des Preisangebots und der Restlaufzeit verändern. Weitere Details finden Sie in den Vertragsangaben.

SETTLEMENT FÜR BINÄRE OPTIONEN

Wenn das festgelegte Ereignis eintritt, wird die binäre Option zu einem Wert von 100 glattgestellt. Trades mit allen anderen binären Optionen werden zu einem Wert von Null glattgestellt. Für Settlementzwecke werden der entsprechende SMI oder Wall Street Preis auf zwei Nachkommastellen gerundet, und die CHF/USD Spot-Rate wird auf den nächsten Pip gerundet. Wenn ein Markt nach einer solchen Rundung genau auf einer binären Schranke schließt, wird aus Settlementgründen angenommen, dass der Markt oberhalb geschlossen hat. Zum Beispiel, wenn der FTSE 100 Index genau 20 Punkte unterhalb schließt, wird der FTSE Binary -10/-20 zu einem Wert von 100 glattgestellt und der FTSE Binary -20/-30 wird zu 0 glattgestellt.

Weitere Informationen zu den Arten von binären Optionen, die Grundlage unserer gestellten Preise, Gebühren und alle sonstigen Bestimmungen sind in den Vertragsangaben dargestellt. Es gibt keine Provision auf binäre Optionen; die einzigen Kosten bestehen im Spread.

2.20 BEISPIELE DAFÜR WIE BINÄRE OPTIONEN

BEISPIEL 1: KAUF EINER WALL STREET 0/+20 BINÄR OPTION

Es ist eine halbe Stunde vor dem Schluss der Wall Street, und der Index steht 15,5 Punkte unterhalb des offiziellen Schlusskurses des Vortags. Sie glauben, der Markt wird vor dem Schließen steigen und am Ende des Tages oberhalb schließen.

Wir stellen eine Reihe von binären Optionen auf den täglichen Abrechnungspreis der Wall Street. Unser Preis dafür, dass der Markt gleich oder 20 Punkte oberhalb (0/ +20) schließt ist 6.8 – 9.5.

Sie entscheiden sich für den Kauf von 5 Kontrakten zu 9,5, dem Briefkurs. Jeder Kontrakt hat einen Wert von CHF 10 pro Punkt. Somit riskieren Sie $9,5 \times 5 \text{ Kontrakte} \times 10 \text{ CHF} = \text{CHF } 475$. Sie wissen auch, dass ihre Position $100 \times 5 \text{ Kontrakte} \times \text{CHF } 10 = \text{CHF } 5.000$ wert wäre, sollte der zugrundeliegende Markt tatsächlich an diesem Tag oberhalb schließen. Dies entspricht einem potentiellen Gewinn von über 1.000%, der sich innerhalb der nächsten dreißig Minuten bietet.

Zehn Minuten später ist die Wall Street gestiegen und schließt an diesem Tag 2,5 Punkte oberhalb. Unser Angebot für die 0/+20 binäre Option ist nun 53.2 – 56.2. Sie beschließen, ihren Gewinn zu realisieren und gehen nicht das Risiko ein auf den Schlusskurs zu warten. Sie schließen die Position zu unserem Geldkurs von 53,2.

Gattstellungswert:	53,2
Öffnungswert:	9,5
Differenz:	43,7
Nettogewinn der Transaktion:	$43,7 \times 5 \times \text{CHF } 10 = \text{CHF } 2.185$

BEISPIEL 2: VERKAUF VON EUR/USD UP BINÄR OPTION

Euro gegen US-Dollar steht 20 Punkte unter dem Schlusskurs des Vortags (eine Spot-Rate abgeleitet aus dem Kurs EUR/US\$ um 20:00 Uhr Londoner Zeit). Sie glauben, dass der Markt nicht in der Lage ist sich bis zum nächsten Schlusskurs zu erholen.

Unser Preis dafür, dass Euro/US-Dollar bis zum Schlusskurs oberhalb enden wird, beträgt 38 – 41.5.

Sie entscheiden sich für den Verkauf von 10 Kontrakten zu 38, dem Ankaufspreis. Jeder Kontrakt hat einen Wert von CHF 10 pro Punkt. Das schlechteste Resultat für Sie wäre, dass der Euro/US-Dollar oberhalb schließt und die binäre Option somit zu 100 glattgestellt würde. Somit riskieren Sie $(100 - 38) \times 10 \text{ Kontrakte} \times 10 \text{ CHF} = \text{CHF } 6.200$. Sollte der zugrundeliegende Markt an diesem Tag nicht oberhalb schließen, wären die Optionen wertlos, was für Sie einen Gewinn von $38 \times 10 \text{ Verträge} \times \text{CHF } 10 = \text{CHF } 3.800$ bedeuten würde.

Einige Stunden später, ist der Wechselkurs wieder leicht gestiegen, liegt aber immer noch 10 Punkte unterhalb des Schlusskurses des Vortags. Unser Preis für die EUR/USD Up Binary Option liegt nun bei 11.8 – 15.3. Sie können hier Ihren Gewinn mitnehmen, aber entscheiden sich bis zum Ablauf zu halten.

Um 20:00 Uhr Londoner Zeit, schließt EUR/USD nur noch 4 Punkte unterhalb des Schlusskurses des Vortags. Es ist nah dran, aber EUR/USD schließt unterhalb und deshalb wird die EUR/USD Up Binäre Option zu 0 glattgestellt.

Eröffnungswert:	38,0
Gattstellungswert:	0,0
Differenz:	38,0
Nettogewinn des Trades:	$38,0 \times \text{CHF } 100 = \text{CHF } 3.800$

2.21 WICHTIGE INFORMATIONEN ÜBER DIE IN DIESEM ABSCHNITT AUFGEFÜHRTE BEISPIELE

Die Beispiele in diesem Abschnitt der Produktbeschreibung sind ausschließlich dazu gedacht Ihnen zu zeigen, wie unsere Produkte funktionieren. Sie sind nicht dafür gedacht, eine Meinung über die Performance der Aktien oder anderer Produkte darzustellen. Sie sind auch nicht dafür gedacht, eine Meinung über die Volatilität bestimmter Aktien oder des Schweizer Marktes im Allgemeinen darzustellen.

Die in diesen Beispielen verwendeten Unternehmen sind völlig frei erfunden. Die Daten, die in den Beispielen verwendet wurden, wurden 12 Monaten vor der Veröffentlichung dieser Produktbeschreibung aufgezichnet.

3. PRODUKTKOSTEN UND ANDERE ÜBERLEGUNGEN

3.1 SICHERHEITSLAISTUNG (MARGIN)

Bei der Eröffnung eines CFDs werden Sie sofort aufgefordert eine Sicherheitsleistung (oder nachfolgend auch Margin genannt) bei uns zu hinterlegen; entweder einen festgelegten Wert, oder einen Prozentsatz des Wertes der zugrundeliegenden Transaktion. Die anfängliche Sicherheitsleistung muss auf Ihrem Konto hinterlegt werden, bevor eine Position geöffnet wird. Beispiel: Sie kaufen 10.000 HIJ AG Aktien CFD zu CHF 2,50. Für diesen Trade müssten Sie bei uns eine Margin von 10% hinterlegen. Die anfängliche Sicherheitsleistung, die Sie daher zahlen müssen beträgt CHF 2.500 (10.000 x CHF 2,50 x 10%).

ANFORDERUNGEN AN DIE MARGIN

Für CFDs auf Aktien, Devisen und einige Rohstoffe wird die anfängliche Sicherheitsleistung als ein prozentualer Anteil des Wertes des zu öffnenden CFDs berechnet. Die Prozentsätze der Margin für bestimmte Aktien variieren je nach Volatilität und Marktbedingungen und liegen in der Regel zwischen 5% und 75%. Alle anderen CFDs erfordern einen festen Betrag pro Kontrakt, dieser steht in den Vertragsangaben. Die geforderte Sicherheitsleistung für Stop-Loss-CFDs ist gleich dem Betrag, der verloren ginge, wenn die Stop-Order ausgelöst würde.

Die Margin für den Kauf eines Option-CFD ist der Eröffnungspreis (oder Prämie) multipliziert mit dem Wert des Kontrakts (pro Indexpunkt). Dies ist der maximal mögliche Verlust dieser Position. Die Sicherheitsleistung für den Verkauf eines Option-Kontraktes ist variabel und wird Ihnen auf Wunsch unmittelbar vor Eröffnung des CFD genannt. Im Allgemeinen wird sie im Zusammenhang mit der Eröffnung der Transaktion stehen, aber nie weniger als die Hälfte der geforderten Sicherheitsleistung für den zugrundeliegenden Kontrakt betragen oder größer sein als die volle Sicherheitsleistung oder Depotanforderung, der für den zugrundeliegenden Kontrakt nötig wäre.

MARGINS BEI NICHT-GARANTIERTEN STOPS

Wenn Sie eine bestimmte Position mit einem Stop-Loss verbinden, kann dies zu einer erheblichen Verringerung der Margin führen. Manchmal kann es möglich sein, dass die Stop-Order nicht zu Ihrem festgesetzten Preis ausgeführt werden kann, und Sie könnten „Slippage“ erleiden. Dies kann über Nacht passieren, oder bei sehr schnellen Marktbewegungen. Aus diesem Grund wird ein Slippagefaktor zu Ihrer Sicherheitsleistung addiert.

Für eine Position mit einer entsprechenden nicht-garantierten Stop-Loss-Order, wird die Sicherheitsleistung berechnet aus der Differenz zwischen dem Eröffnungslevel der Position und dem Stop-Level, zuzüglich eines Slippagefaktors. Der Slippagefaktor ist ein Prozentsatz der zugrundeliegenden geforderten Sicherheitsleistung (siehe Vertragsangaben). Die Sicherheitsleistung für Positionen mit nicht-garantierten Stops, wird nicht höher sein als die Sicherheitsleistung für Positionen ohne Stop-Loss.

WEITERE SICHERHEITSLAISTUNGEN

Solange ein CFD offen ist, ist es erforderlich, dass Sie genügend Geld auf Ihrem Konto hinterlegen, um die Anforderungen an die Sicherheitsleistung zu gewährleisten. In Fällen in denen die Sicherheitsleistung ein variabler Betrag ist (im Vergleich zu einem fixen Betrag), werden wir die Höhe der Sicherheitsleistung, die Sie zahlen müssen, dynamisch berechnen. Zum Beispiel, wenn eine Woche nach dem Sie Ihren HIJ AG CFD öffnen, der Preis der HIJ AG auf CHF 2,60 gestiegen ist, dann werden Sie aufgefordert, einen Betrag von CHF 2.600 vorzuhalten, d.h. zusätzliche CHF 100. Ebenso reduziert sich entsprechend auch die Höhe der Sicherheitsleistung die Sie verpflichtet sind vorzuhalten, wenn der Preis der HIJ AG fällt.

Wir werden Ihnen die Höhe der Margin nennen, sobald Sie Ihr CFD öffnen. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, die Höhe der Margin zu einem beliebigen Zeitpunkt während der CFD offen ist, zu erhöhen. Unter extremen Bedingungen oder Situationen, kann der Wert oder die Sicherheitsleistung pro Kontrakt höher sein als in den Vertragsangaben beschrieben. Dies geschah während des Börsencrashes von Oktober 2008. Es kann z.B. auch auftreten, wenn die Firma, auf die sich ein Aktien-CFD bezieht, Konkurs oder Insolvenz anmeldet. Wenn ein solches Ereignis eintritt, und wir die erforderliche Sicherheitsleistung infolgedessen erhöhen, werden wir Maßnahmen ergreifen ihnen dies mitzuteilen, sofern Sie bereits über einen offenen CFD verfügen, oder Sie einen neuen CFD öffnen möchten. Wir informieren Sie, wenn wir die Sicherheitsleistung eines offenen CFDs erhöhen, und nennen Ihnen den weiteren Geldbetrag, der von ihnen gefordert wird, um den CFD offen zu halten.

ZAHLUNG VON SICHERHEITSLAISTUNGEN

Es liegt in Ihrer Verantwortung, Ihre offenen Positionen ständig zu überwachen, um zu gewährleisten, dass Sie die korrekte Sicherheitsleistung für Ihre offenen Positionen vorhalten. Um zu beurteilen, ob Sie Sicherheitsleistungen zahlen müssen, addieren Sie die geforderten Sicherheitszahlungen für alle offenen Positionen auf Ihrem Konto. Wenn das Geld auf Ihrem Konto und der Wert aller offenen Positionen niedriger sind als die geforderte Sicherheitsleistung, müssen Sie den Fehlbetrag ausgleichen. Der Betrag, den Sie zahlen müssen muss genug sein um sicherzustellen, dass Sie die geforderte Sicherheitszahlung für alle offenen Positionen auf Ihrem Konto gedeckt haben. Ihre aktuelle Sicherheitsleistung (und ein etwaiger Fehlbetrag) werden in Ihrem privaten Bereich unserer Internetplattform angezeigt, oder kann Ihnen von unseren Händlern per Telefon mitgeteilt werden.

Wir rufen Sie eventuell an, um Ihnen mitzuteilen, dass Sie eine zusätzliche Sicherheitsleistung leisten müssen (ein „Margin-Call“), unser Versäumnis Sie dahingehend anzurufen entbindet Sie allerdings nicht von Ihrer Pflicht Ihre Sicherheitsleistungen zu beobachten und jeglichen Fehlbetrag auszugleichen. Wenn Sie den Fehlbetrag nicht umgehend ausgleichen, sichert uns der Differenzhandelsvertrag Ihnen gegenüber signifikante Rechte zu, deren Sie sich voll bewusst sein sollten. Diese Rechte beinhalten, sind aber nicht darauf beschränkt, dass wir Ihre offenen Positionen glattstellen können, ohne Sie vorher darüber zu informieren. Diese Rechte stehen uns zu, sobald Sie einen Fehlbetrag in der Sicherheitsleistung haben, unabhängig von der Größe des Fehlbetrags.

Zahlungen von Sicherheitsleistungen stellen keine Kosten dar. Sie sollten sich allerdings dessen bewusst sein, dass wir auf gezahlte Sicherheitsleistungen keine Zinsen bezahlen.

Sicherheitsleistungen bedürfen der Form der Überweisung auf unser Konto. Wir können für die Erfüllung ihrer Sicherheitsleistungen auch die Hinterlegung anderer Vermögenswerte als Sicherheiten akzeptieren. Sollten wir dies tun, wird dies Gegenstand einer weiteren schriftlichen Vereinbarung zwischen Ihnen und uns. Diese Vereinbarung wird festlegen, auf welche Weise Ihre Vermögenswerte bei uns hinterlegt werden und wie dies durchgeführt werden kann.

PRAKTIKEN BEZÜGLICH DER SICHERHEITSLAISTUNGEN UND UNSER ERMESSENSRAUM

Kundenkonten werden durch ein automatisches Auswahlssystem („Close-Out“-Prozess) überwacht, welches Konten hervorhebt, die kurz vor einem Margin-Call stehen. Der „Close-Out“-Prozess wurde mit dem Ziel konzipiert, die möglichen Kundenverluste so gering wie möglich zu halten und uns die Möglichkeit zu geben, proaktiv zu handeln und Konten zu identifizieren, die das Level der Sicherheitsleistung erreicht haben und Maßnahmen einzuleiten (die wir für angemessen halten), bevor der Markt weiter gegen offene Trades läuft. Der „Close-Out“-Prozess kann aber in keinem Fall garantieren, dass ein Konto keinen negativen Saldo aufweist. Der Handel mit Hebelprodukten birgt die Gefahr von Verlusten, die größer sind als die Höhe der Einlagen.

Unter normalen Umständen sind wir bemüht Sie im Falle eines Margin-Calls mit Hilfe eines automatisierten E-Mails zu benachrichtigen, die an die in Ihrem Konto registrierte E-Mail Adresse versendet wird, sobald Ihr Konto einen Margin-Call erreicht. Dieses E-Mail dient als Hinweis, dass Ihr Konto das Minimum der erforderlichen Sicherheitsleistungen erreicht hat und dass die Gefahr besteht, dass offene Trades glattgestellt werden können. Sie sind dafür verantwortlich, dass Sie Ihr eigenes Konto konstant überwachen und Sie jederzeit über ausreichende Mittel verfügen. Wir haben keine Verpflichtung Sie zu benachrichtigen und wir führen diesen Service nach unseren besten Bestrebungen aus.

Wir versenden keine Benachrichtigung, wenn ein Konto sich einem Margin-Call annähert, Sie sind jederzeit für die Überwachung Ihres Kontos verantwortlich.

Alle offenen Positionen auf Ihrem Konto laufen Gefahr glattgestellt zu werden, falls sich Ihr Konto in einem Margin-Call befindet.

Wenn Trades glattgestellt werden, verfährt die automatische Glattstellung und/oder das Dealing-Desk nach seinen besten Bemühungen nach der First-In-First-Out (FIFO)-Methode. Die FIFO-Methode ist Datum und Uhrzeit bezogen, wobei wir die älteste Position zuerst glattstellen. Die einzige Ausnahme gilt für Konten mit mehreren Positionen, mit und ohne Stop-Orders, hier wird für die Glattstellung die folgende Reihenfolge angewendet:

- Positionen ohne Stops
- Positionen mit nicht-garantierten Stops
- Positionen mit garantierten Stops (jeder Trade entsprechend der FIFO-Methode)
- Positionen ohne aktuellen Preis (zu dem Zeitpunkt), illiquide bzw. ausgesetzt Wertpapiere. Positionen mit aktuellen Preisen würden vor Positionen geschlossen werden, die zu diesen Umständen nicht gehandelt werden können

TRANSAKTIONSWERT

Alle CFDs haben einen zugrundeliegenden Transaktionswert und ein paar Einlagen und Sicherheitsleistungen beziehen sich darauf. Als Beispiel für einen „Buy“-CFD auf 10.000 HIJ AG Aktien zu CHF 2,85 beträgt der Transaktionswert CHF 28.500 (CHF 2,85 x 10.000). Wäre der entsprechende Prozentsatz der geforderten Sicherheitsleistung 10%, entspricht die geforderte Sicherheitsleistung CHF 2.850.

Ein Aktienindex-CFD mit einem Wert von CHF 25 pro Punkt, der zu unserem gestellten Preis von 3.000 geöffnet wurde, hätte einen Wert von CHF 75.000 (3.000 x 25). Die Sicherheitsleistungen für Aktienindex-CFDs finden Sie in den Vertragsangaben.

3.2 PROVISIONEN FÜR CFDS AUF EINZELNE AKTIEN

Die Provisionen für Aktien-CFDs errechnen sich als Prozentsatz des Transaktionswerts und/oder als Betrag pro gleichwertigem Wertpapier oder Wertpapiere im zugrundeliegenden Markt. Die Provisionen werden entweder als Prozentsatz oder als fester Cent Betrag pro Aktie berechnet und sind vorbehaltlich einer Mindestgebühr. Sie werden bei Kontoeröffnung und zu bestimmten Zeiten, nach unserem Ermessen, über die Höhe der Provisionen und Finanzierungsgebühren informiert werden. In Ermangelung solcher Informationen von uns wird die Provision für Einzelaktien entsprechend der in den Vertragsangaben dargestellten Standardvereinbarung abgerechnet. Weitere Einzelheiten bezüglich der Provisionssätze finden Sie in den Vertragsangaben.

3.3 RISIKOBEGRENZUNGSPRÄMIEN

Stop-Loss-CFDs sind nach unserem Ermessen auf bestimmte CFDs verfügbar. Für Stop-Loss-CFDs muss eine Risikobegrenzungsprämie gezahlt werden, die bei der Öffnung der Position erhoben wird. Die Risikobegrenzungsprämie wird als Prozentsatz des zugrundeliegenden Transaktionswerts errechnet, und kann sich je nach Volatilität der Aktie verändern. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Vertragsangaben.

3.4 PROVISION FÜR AKTIENINDEX-CFDS, INDEX-OPTION-CFDS, FOREX-CFDS

Für diese CFDs werden keine Provisionen erhoben. Die einzige Gebühr, die Sie zahlen, ist der Spread. Der Spread ist die Differenz zwischen unserem Brief- und Geldkurs (das Level zu dem Sie ein CFD „kaufen“ oder „verkaufen“). Die Spreads verändern sich entsprechend der Marktbewegungen und sind Schwankungen unterworfen, insbesondere in volatilen Märkten, und wir können unsere Spreads zu jeder Zeit ändern. Für Aktienindizes gelten höhere Spreads wenn diese außerhalb der normalen Marktzeiten gestellt werden. Die maximalen Spreads und weitere Einzelheiten finden Sie in den Vertragsangaben. Da sich die Spreads abhängig der Aktivität des zugrundeliegenden Marktes verändern, kann der Spread zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie ein CFD öffnen, anders sein, als zu dem Zeitpunkt zu dem Sie es glattstellen.

Unter extremen Bedingungen werden wir Ihnen, soweit möglich, auch weiterhin Preise stellen, auch dann, wenn die zugrundeliegenden Märkte bereits ausgesetzt wurden. Unter diesen besonderen Umständen, können die Spreads deutlich weiter ausfallen, als in den Vertragsangaben dargestellt.

3.5 DER SALDO AUF IHREM KONTO

Der Saldo auf Ihrem Konto schwankt entsprechend der Gutschrift auf dem Konto, den Trades, die Sie ausgeführt haben und Ihren offenen Positionen. Während des Tages entspricht ihr Kontostand (Kontostände) allen offenen Positionen zu unserem gestellten Preis. Daher wird Ihr Saldo im Einklang mit den Marktbewegungen ständig neu berechnet.

Der Saldo zum Tagesende wird mit unserem aktuellen Preisen berechnet, zu dem Ihre CFDs glattgestellt werden könnten. Der Saldo wird dazu benutzt Ihre zur Verfügung stehenden Mittel zu bewerten und als Sicherheitsleistungen für offene Positionen und für Sicherheitsleistungen von neuen Positionen, die Sie gerne eingehen möchten, zu verwenden. Der Saldo wird verwendet, um festzustellen, ob zusätzliche Sicherheitsleistungen benötigt werden. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sicherzustellen, dass Ihr Konto über einen ausreichenden Saldo verfügt, vor allem in volatilen Zeiten. Wenn der Saldo auf Ihrem Konto unter das erforderliche Guthaben sinkt, dürfen Sie nur offene Positionen glattstellen oder diese verkleinern, solange bis der Saldo auf Ihrem Konto wieder der erforderlichen Sicherheitsleistungen für alle offenen Positionen entspricht.

Wenn eine Ihrer Positionen in einer anderen Währung als der Basiswährung Ihres Kontos notiert wird, wird sie ständig zum jeweils gültigen Interbank Mid-Market Spot Exchange Rate bewertet (diese finden Sie bei Nachrichtendiensten wie z.B. Bloomberg oder Reuters). Ihr Auszug stellt dann den Wert all Ihrer Positionen in der von Ihnen gewählten Währung dar, dies kann Schweizer Franken, US-Dollar oder Sterling sein (siehe Abschnitt 4.4).

3.6 GEWINNE/VERLUSTE AUF IHREM KONTO

Gewinne aus Ihren Trades erhöhen das Saldo auf Ihrem Konto. Auf Anfrage können Sie überschüssiges Guthaben von Ihrem Konto abheben. Verluste, die aus Ihren Trades resultieren, verringern den Saldo auf Ihrem Konto, und damit den Spielraum für neue Positionen oder Beibehaltung der bestehenden offenen Positionen.

3.7 ZAHLUNGEN AN DRITTE

Es kann vorkommen, dass ein Betrag, der sich aus der Provision oder dem Spread Ihrer geöffneten CFDs errechnet, an Dritte gezahlt wird. Ein solcher Betrag würde von uns gezahlt und nicht von Ihnen. Falls Sie dies schriftlich anfordern, können wir Ihnen dazu Auskunft erteilen.

Sofern nicht anders schriftlich vereinbart, bezahlen wir Kunden für Gelder die bei uns hinterlegt sind, oder für Gelder, die als Sicherheitsleistung gezahlt werden, keine Zinsen. Dies kann aufgrund verlorener Opportunitäten als Kosten betrachtet werden, da Sie einen Zinsverlust erleiden (oder Ihnen andere Einkommenschancen entgehen).

3.8 LEIHGEBÜHREN – „VERKAUF“ VON AKTIEN-CFDS

Wenn Sie mit einer Aktien-CFD-Position „Short“ gehen, können Leihgebühren entstehen. Wir werden Ihnen eine Leihgebühr nur in Rechnung stellen, wenn uns beim Öffnen einer Hedging-Position auf dieselbe Aktie im zugrundeliegenden Markt ebenfalls eine Leihgebühr berechnet wird; in diesem Fall berechnen wir Ihnen die Leihgebühr ohne Aufschlag weiter. Um festzustellen, ob eine Leihgebühr entstehen wird, sollten Sie vor dem Trade unsere Händler anrufen. Die Leihgebühr (falls zutreffend) wird Ihnen berechnet und täglich auf Ihrem Konto dargestellt. Die Leihgebühren und die Möglichkeit „Short“ zu gehen, können sich kurzfristig ändern.

3.9 ZINS- UND DIVIDENDENANPASSUNGEN

Für CFDs auf Aktien, Aktienindizes und Devisen, werden täglich Anpassungen auf Ihrem Konto errechnet und dargestellt, um den Zinseffekt wiederzugeben.

Für Positionen, die in Australischen Dollar notieren (ohne Forex und Spot-Metals), werden die Positionen dargestellt, die um 16:50 Uhr Sydney Zeit gehalten werden.

Für alle anderen Währungen (ohne Forex), werden die Positionen dargestellt, die um 22:00 Uhr Londoner Zeit gehalten werden.

Für CFDs auf Forex und Spot-Metals werden die Anpassungen zur Berücksichtigung der Zinsauswirkungen auf der Grundlage der Positionen um 22:00 Uhr Londoner Zeit errechnet und veröffentlicht.

Die einzige Ausnahme bildet die Veröffentlichung am Wochenende, diese erfolgt so:

Für Positionen, die in Australischen Dollar notieren (ohne Forex), erfolgt die Darstellung für eine dreitägige Wochenendanzusatzung auf Grundlage der Positionen, die am Freitag um 16:50 Uhr Sydney Zeit gehalten werden.

Für alle anderen Währungen (ohne Forex), erfolgt die Darstellung für eine dreitägige Wochenendanzusatzung auf Grundlage der Positionen, die am Freitag um 22:00 Uhr Londoner Zeit gehalten werden.

Für CFDs auf Forex – erfolgt die Darstellung für eine dreitägige Wochenendanzusatzung auf Grundlage der Positionen, die am Mittwoch um 22:00 Uhr Londoner Zeit gehalten werden.

Zinsanzusatzungen für Aktien werden anhand der folgenden Formel errechnet $D = n \times C \times i / 360$.

Zinsanzusatzungen für Aktienindizes werden anhand der folgenden Formel errechnet $D = n \times L \times C \times i / 360$.

Zinsanzusatzungen für Forex-CFDs, die die relativen Zinssätze der betreffenden Währungen darstellen, errechnen sich nach der Formel $D = V \times R$; in jedem Fall ist:

D = tägliche Zinsanzusatzung

n = Anzahl der Aktien oder Lots

C = aktueller Aktien- oder Indexpreis

L = Kontraktgröße

i = anzuwendender Zinssatz

V = der aktuelle Wert der Position in der zweiten Währung (gleich der Anzahl der Kontrakte x Kontraktgröße x Spot-Wechselkurs)

R = Tom-Next Pips nötig zum Leihen der Währung über Nacht, die sinngemäß verkauft wird, abzüglich Zinsen, die durch die Übernachtenhinterlegung der Währung, die sinngemäß gekauft wird, entstehen (einschließlich einer administrativen Gebühr von nicht mehr als 0,3% p.a.)

Die Formeln für europäische, australische und US-Aktien und Indizes verwenden einen 360-tägigen Teiler, und für britische, singapurische und südafrikanische Aktien und Indizes einen 365-tägigen Teiler. Zinsen für Long-Positionen werden von Ihrem Konto abgebucht und Zinsen im Rahmen von Short-Positionen werden auf Ihrem Konto entweder abgebucht oder gutgeschrieben. Der anwendbare Zinssatz ist abhängig von der Währung, in der Sie handeln.

Im Fall von Forex-CFDs werden Zinsen im Zusammenhang mit Long- oder Short-Positionen von Ihrem Konto abgebucht oder gutgeschrieben, abhängig vom „Overnight-Tom-Next“.

Es findet eine Dividendenanzusatzung statt, wenn eine Aktie (oder eine anteilige Aktie im Fall von Aktienindizes) seinen Dividendentag im zugrundeliegenden Markt überschritten hat (einschließlich des Tages von Sonder-Dividenden).

Im Fall von Long-Positionen wird die Dividendenanzusatzung Ihrem Konto gutgeschrieben, bei der Short-Positionen wird sie von Ihrem Konto abgebucht. Die Dividendenanzusatzung für Aktien (Schweizer oder sonstige) variiert je nach den lokalen steuerlichen Regelungen, die sich von Zeit zu Zeit ändern können. Eine Anpassung Ihres Kontos wird auch ausgeführt, um die Wirkung von Bonus-Aktien, Kapitalisierung oder Bezugsrechtsemissionen auf die zugrundeliegende Aktie darzustellen, wenn Sie darauf eine offene CFD-Position halten.

Der maximale Zinssatz, der im Rahmen dieser Vertragsangaben erhoben werden kann, ist der jeweilige Interbanken oder Zentralbank Cash Rate Target +4% (für Long-Positionen) oder -4% (für Short-Positionen). Die entsprechend verwendeten Interbank oder Zentralbank Cash Preise sind auf Anfrage verfügbar.

3.9 ZINS- UND DIVIDENDENANPASSUNGEN (FORTSETZUNG)

Für CFDs auf Aktien, Aktienindizes und Devisen, werden täglich Anpassungen auf Ihrem Konto errechnet und dargestellt, um den Zins- und Dividendeneffekt wiederzugeben. Die einzige Ausnahme bildet die Veröffentlichung am Wochenende, diese erfolgt so:

Für Positionen, die in Schweizer Franken notieren (ohne Forex) – erfolgt die Darstellung für eine dreitägige Wochenendanpassung auf Grundlage der Positionen, die am Freitag um 17:30Uhr CET gehalten werden.

Für alle anderen Währungen (ohne Forex) – erfolgt die Darstellung für eine dreitägige Wochenendanpassung auf Grundlage der Positionen, die am Freitag um 22:00 Uhr GMT gehalten werden.

Für CFDs auf Forex, erfolgt die Berechnung und Darstellung des Zinseffekts täglich, mit Ausnahme der Wochenendanpassung, hier wird die dreitägige Wochenendanpassung am Mittwoch um 22:00 Uhr GMT berechnet und dargestellt.

Zinsanpassungen auf Aktien errechnen sich nach der Formel $D = n \times C \times i / 360$. Zinsanpassungen für Aktienindizes und Aktienindex-Optionen errechnen sich nach der Formel $D = n \times L \times C \times i / 360$. Zinsanpassungen für Forex-CFDs, die die relativen Zinssätze der betreffenden Währungen darstellen, errechnen sich nach der Formel $D = V \times R / 360$; in jedem Fall ist:

- D = tägliche Zinsanpassung
- n = Anzahl der Aktien oder Lots
- C = aktueller Aktien- oder Indexpreis
- L = Kontraktgröße
- i = anzuwendender Zinssatz

V = der aktuelle Wert der Position in der zweiten Währung (gleich der Anzahl der Kontrakte x Kontraktgröße x Spot-Wechselkurs)

R = ein Prozentsatz, der die Übernacht-Zinsdifferenz zwischen den beiden Währungen wiedergibt, in jedem Fall werden die einzelnen Zinssätze für die Berechnung R maximal ein Prozentpunkt oberhalb oder unterhalb (nach unserem Ermessen) der lokalen Interbank-Offered-Rate für die betreffende Währung liegen

Die Formeln für europäische, australische und US-Aktien und Indizes verwenden einen 360-tägigen Teiler, und für britische, singapurische und südafrikanische Aktien und Indizes einen 365-tägigen Teiler.

Es findet eine Dividendenanpassung statt, wenn eine Aktie (oder eine anteilige Aktie im Fall von Aktienindizes) seinen Dividendentag im zugrundeliegenden Markt überschritten hat (einschließlich des Tages von Sonder-Dividenden). Im Fall von Long-Positionen, wird die Dividendenanpassung Ihrem Konto gutgeschrieben, bei Short-Positionen wird sie von Ihrem Konto abgebucht.

Die Dividendenanpassung für Aktien (Schweizer oder sonstige) variiert je nach den lokalen steuerlichen Regelungen, die sich von Zeit zu Zeit ändern können. Eine Anpassung Ihres Kontos wird auch ausgeführt, um die Wirkung von Bonus-Aktien, Kapitalisierung oder Bezugsrechtsemissionen auf die zugrundeliegende Aktie darzustellen, wenn Sie darauf eine offene CFD-Position halten.

Der maximale Zinssatz, der im Rahmen dieser Vertragsangaben erhoben werden kann, ist der jeweilige Interbanken oder Zentralbank Cash Rate Target +4% (für Long-Positionen) oder -4% (für Short-Positionen). Die entsprechenden Interbank oder Zentralbank Cash Rates, die verwendet werden sind in den Vertragsangaben, auf unserer Website oder auf Anfrage erhältlich.

BEISPIEL EUR/USD IST 13.960 UND TOM/NEXT RATE IST -0,2/-0,05 EUR LIBOR 0,85 % UND USD LIBOR 0,31

Sie haben eine Short-Position auf einen Kontrakt (\$10 pro Punkt) auf EUR/USD

Sie haben eine Long-Position von einem Kontrakt (\$10 pro Punkt) des EUR/USD

NEW METHOD		NEW METHOD	
Tom-Next Geldkurs:	-0,2	Tom-Next Briefkurs:	-0,05
Deal-Größe:	x -CHF 10	Deal-Größe:	x CHF 10
Gesamt:	CHF 2,00	Gesamt:*	- CHF 0,50
GESAMTBELASTUNG: CHF 2,00		GESAMTGUTSCHRIFT: CHF 0,50	

*Eine negative Belastung entspricht einer Gutschrift. Bitte beachten Sie auch, dass eine positive Tom-Next-Offer-Rate auf einer Long-Position eine Belastung darstellt, und eine positive Tom-Next-Bid-Rate auf einer Short-Position einer Gutschrift entsprechen würde

3.10 DATENFEEDS

Mit uns handeln Sie CFDs auf Einzelaktien zu Marktpreisen. Um das zu ermöglichen hat unsere Handelsplattform Preise, die direkt von der entsprechenden Börse stammen.

Die Preise, die wir für Eigenkapital-CFDs auf Aktien stellen, werden unserer Trading-Plattform von den relevanten Börsen zur Verfügung gestellt. Gebühren entstehen immer, wenn wir Daten auf diese Weise zur Verfügung stellen.

Für angemeldete Kunden werden die Datenfeeds dem Konto in Übereinstimmung mit den Bedingungen, die in den Vertragsangaben auf unserer Website veröffentlicht sind, belastet. Wir behalten uns das Recht vor, Ihren Zugriff auf Exchange-Preise zu sperren, wenn Sie auf Ihrem Konto kein Guthaben zur Deckung der Kosten der Datenfeeds haben, und/oder Ihr Konto aufgrund der laufenden Kosten für Datenfeeds einen negativen Saldo aufweist.

Alternativ bieten wir „verzögerte Daten“ an, die Ihnen die Preise mit Verzögerung darstellen, dies ist kostenlos. Der „verzögerte Daten“-Service bietet Ihnen Echtzeit-Kurse auf Anfrage.

4. WESENTLICHE RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT CFDs

4.1 RISIKEN DES HANDELS MIT UNS

Bevor Sie sich entscheiden, Handelsgeschäfte mit uns zu tätigen, müssen Sie sorgfältig prüfen, ob CFDs vor dem Hintergrund Ihrer Lebensumstände und Ihrer finanziellen Situation für Sie geeignet sind. Sie sollten sich darüber im Klaren sein, dass der Differenzhandel eine Investmentstrategie mit hohem Risikopotenzial darstellt und in unseren Augen nicht für viele Anleger geeignet ist. Sie sollten nicht mit CFDs handeln, wenn Ihnen nicht vollkommen klar ist, welche Art von Kontrakt Sie damit eingehen, und wenn Sie sich des Risikoausmaßes, das für Sie mit einem solchen Kontrakt verbunden ist, nicht vollkommen bewusst sind.

- CFDs beinhalten unterschiedliche Risikostufen und wenn sie sich entscheiden, mit derartigen Finanzinstrumenten zu handeln, sollten Sie sich über die nachfolgenden Punkte im Klaren sein
- Der Handel mit CFDs ist mit einem hohen Risikopotenzial verbunden. Die beim CFD-Handel auftretende Hebelwirkung kann auch bei einer geringen Ausgangssicherheitsleistung zu hohen Verlusten führen. Durch diese Hebelwirkung bei CFDs ist der Handel mit CFDs möglicherweise mit einem höheren Risiko verbunden, als es beim konventionellen Aktienhandel der Fall ist, bei dem in der Regel kein Hebel wirkt
- Eine relativ geringfügige Marktbewegung kann eine überproportional große Wertveränderung Ihrer Investition zur Folge haben, was sich zu Ihrem Vorteil, aber auch zu Ihrem Nachteil auswirken kann

- Die meisten CFDs sind außerbörsliche Derivate. Daher könnte man sie als risikoreicher einstufen als ein an der Börse gehandeltes Derivat, denn es gibt keine Börse, an der eine offene Position glattgestellt werden kann. Sie können Ihre Positionen nur über uns eröffnen und glattstellen
- Auslandsmärkte bergen gegenüber den Schweizer Märkten andere Risiken. Das Gewinn- oder Verlustpotenzial von auf Auslandsmärkte bezogenen oder auf eine Fremdwährung lautenden CFDs unterliegt den Schwankungen der Wechselkurse. So ist es möglich, dass Sie einen Verlust erleiden, wenn sich die Wechselkurse zu Ihrem Nachteil ändern, auch wenn der Preis des Finanzinstruments, auf welches der CFD bezogen ist, unverändert bleibt
- CFDs sind Transaktionen mit Eventualverbindlichkeiten, die durch eine Sicherheitsleistung gedeckt sind und bei denen Sie eine Reihe von Zahlungen auf den Kaufpreis leisten müssen, anstatt den gesamten Kaufpreis sofort zu bezahlen. Diese Zahlungen können nur in bar geleistet werden
- Sie können einen Totalverlust der bei uns um eine Position zu eröffnen oder zu erhalten geführten Sicherheitsleistung erleiden. Wenn sich der Markt gegen Sie bewegt, kann es sein, dass Sie zu zusätzlichen, kurzfristig zu leistenden Einschusszahlungen aufgefordert werden. Wenn Sie dieser Aufforderung innerhalb der gegebenen Zeit nicht nachkommen, kann es sein, dass Ihre Position mit Verlust glattgestellt wird, wobei Sie für daraus resultierende Fehlbeträge haften müssen. Die Aufforderung, die entsprechende Zahlung zu leisten, gilt als von Ihnen erhalten, wenn die Mitteilungen an die von Ihnen genannten Kontaktstellen gesandt wurden, selbst wenn Sie nicht zuhause sind oder die von uns übermittelten Nachrichten nicht erhalten

4.1 WESENTLICHE RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT CFDS (FORTSETZUNG)

- Selbst wenn ein CFD keine Sicherheitsleistung aufweist, kann es dennoch die Verpflichtung beinhalten, unter bestimmten Umständen weitere Zahlungen zu leisten, und zwar über den zu Beginn des Kontraktes von Ihnen geleisteten Betrag hinaus
- Bei bestimmten Marktgegebenheiten kann es schwierig oder gar unmöglich sein, eine Position glattzustellen. Dies kann zum Beispiel bei sehr schnellen Kursbewegungen der Fall sein, wenn der Kurs an einem Handelstag dermaßen steigt oder fällt, dass der Handel im zugrundeliegenden Markt ausgesetzt oder eingeschränkt wird
- Ein Stop-Loss-Margin-Geschäft beschränkt zwar das Ausmaß Ihrer Haftung, aber Sie können in relativ kurzer Zeit Verlust erleiden. Eine nicht garantierte Stop-Order wird Ihre Verluste nicht zwangsläufig auf die gewünschten Beträge begrenzen, denn es kann durchaus sein, dass die Marktbedingungen die Ausführung eines solchen Auftrags unmöglich machen, wenn das zugrundeliegende Instrument unmittelbar den festgelegten Kurs durchbricht
- Wir werden Ihnen keine persönlichen Ratschläge zu CFD-Finanzprodukten geben und auch keinerlei CFD-Empfehlungen aussprechen. Der einzige Ratschlag, den Sie von uns erhalten, sind Informationen darüber, wie CFDs funktionieren
- Es gibt kein Clearing-Haus für CFDs, und die Performance eines CFDs von IG Bank S.A. wird von keiner Börse oder Clearing-Haus „gewährleistet/garantiert“
- Im Falle unserer Insolvenz oder eines Verschuldens unsererseits kann es dazu kommen, dass Ihre Positionen ohne Ihre Zustimmung aufgelöst oder glattgestellt werden
- Obwohl der Handel mit uns keinen Wertpapierhandel darstellt, müssen Sie sich darüber im Klaren sein, dass Sie dennoch dem SBundesgesetz über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (FinfraG) und insbesondere den im Gesetz verankerten Bestimmungen zu Marktmanipulationen und Insiderhandel unterliegen können
- Die dem Differenzhandelsvertrag und den CFDs zugrundeliegenden Verbindlichkeiten Ihnen gegenüber sind ungesicherte Verbindlichkeiten; Sie sind somit ein nicht bevorrechtigter Gläubiger von uns

4.2 DERIVATEMÄRKTE SIND SPEKULATIV UND VOLATIL

Derivatemärkte können äußerst volatil sein. Die Preise der CFDs und der zugrundeliegenden Wertpapiere, Währungen, Rohstoffe, Finanzinstrumente oder Indizes können schnell und in sehr großem Umfang schwanken und unvorhergesehene Ereignisse oder veränderte Gegebenheiten, die außerhalb Ihrer Kontrolle liegen, widerspiegeln. Die Preise der CFDs werden von unvorhersehbaren Ereignissen beeinflusst, wie z.B. ein sich veränderndes Verhältnis von Angebot und Nachfrage, Regierungs-, Agrar-, Wirtschafts- und Handelsprogramme und -politik, nationale und internationale politische und wirtschaftliche Ereignisse sowie die am betreffenden Handelsplatz vorherrschenden psychologischen Gegebenheiten.

4.3 IHR GELD WIRD AUF EINEM SEPARATEN TREUHANDKONTO HINTERLEGT

Wie alle Banken oder Effektenhändler in der Schweiz muss auch die IG Bank die Vereinbarung der Schweizer Banken und Effektenhändler über die Einlagensicherung unterzeichnen. Das bedeutet, dass die Kundeneinlagen bis zu einer Summe von CHF 100.000 pro Kunde geschützt sind. Mittelfristige auf den Inhaber lautende Schuldtitel bei der emittierenden Bank werden auch als Einlagen betrachtet. Die Einlagensicherung in der Schweiz wird von esisuisse erbracht und Sie können sich im Einzelnen unter www.esisuisse.ch über das Einlagensicherungssystem informieren.

4.4 WÄHRUNGSRISIKO

Sie können auf Ihrem Konto auch Guthaben in anderen Währungen als dem Schweizer Franken halten. Auf Ihren Wunsch hin und/oder falls es Ihr Handel erforderlich macht, wird der Währungswechsel zu einem Wechselkurs durchgeführt, der höchstens 0,5% ungünstiger für Sie ist als die Interbank Mid-Market Spot Rate zum Zeitpunkt des Umtausches.

Ein entstandener Gewinn oder Verlust, der in einer anderen Währung als der Ihres Basiskontos realisiert wurde, wird bei Handelsschluss umgerechnet, sofern Sie keine gegenteilige Anweisung geben. Bei Eröffnung Ihres Kontos können Sie unterschiedliche Frequenzen wählen, welche Sie über die Selbstbedienungsfunktion in unseren Elektronischen Handelsdienstleistungen oder per Anweisung an uns ändern können.

Wenn Sie zum Beispiel einen CFD auf die Kursbewegung der IBM-Aktie eröffnen, lautet er auf US-Dollar. Die Sicherheitsleistung für den CFD wird in US-Dollar berechnet und Ihr Konto muss den entsprechenden Betrag in CHF als Sicherheitsleistung aufweisen (wenn Ihr Konto in CHF geführt wird). Jede Veränderung im US\$/CHF-Wechselkurs oder in der zugrundeliegenden CFD-Sicherheitsleistung kann den Betrag an Schweizer Franken verändern, der benötigt

wird, um die erforderliche Sicherheitsleistung aufrecht zu erhalten. Jeder aus dem CFD entstandene Gewinn oder Verlust wird in US-Dollar berechnet und gebucht. Auf Ihren Wunsch kann dieser Gewinn oder Verlust in CHF konvertiert werden.

Sie können Ihr Konto in Schweizer Franken, US-Dollar, Euro oder Sterling führen.

4.5 GEGENPARTEIRISIKO – KREDITRISIKO & ABSICHERUNG

Das Kreditrisiko besteht darin, dass unsere Gegenpartei es versäumt, ihre Verpflichtungen zu erfüllen und dies zu finanziellem Verlust führt. Unser Kreditrisikomanagement zielt darauf ab, das Unternehmen und die Kunden vor jeglichen plötzlichen Änderungen der Liquidität, der Kreditqualität oder Bonität unserer Banken oder Broker zu schützen.

Wir übernehmen kein Marktrisiko, sichern die Engagements jedoch über IG Markets Limited, ein dem Konzern angeschlossenes Unternehmen, ab. IG Markets Limited kann Marktrisiken eingehen, um die sofortige Ausführung von Kundengeschäften zu erleichtern, weshalb die Grenzen des Marktrisikos im Allgemeinen sehr konservativ gesteckt sind. Unser Ertragsmodell ist „Flow-basiert“, das heißt die Erträge stammen aus Provisionen, Finanzierungen und dem Spread der Handelstransaktionen der Kunden, und nicht aus dem Eingehen von Marktrisiken.

Die Banken und Broker, die von IG Markets Limited für die Absicherung eingesetzt werden, werden anhand einer Risikoeinschätzung mit festgelegten Kriterien ausgewählt, und die bedeutendsten Gegenparteien müssen ein Rating von S&P für ihre Investmentqualität vorweisen können (oder eine Konzerngesellschaft einer Firma mit solch einem Rating sein).

4.6 BERATUNG

Wir werden Ihnen keinerlei persönliche Beratung zu Finanzprodukten geben. Jedweder allgemeiner Ratschlag hinsichtlich eines Finanzproduktes wird nicht Ihre persönlichen Ziele, Ihre finanzielle Situation oder Bedürfnisse berücksichtigen. Daher sollten Sie sehr sorgfältig abwägen, ob Sie mit uns handeln möchten und ob allgemeine Ratschläge angesichts Ihrer persönlichen Ziele, Ihrer finanziellen Situation und Bedürfnisse für Sie geeignet sind, und sollten, bevor Sie ein Konto bei uns eröffnen und mit uns handeln, finanziellen und rechtlichen Rat einholen.

Keine in dieser Produktinformation gemachte Angabe oder Aussage sollte als Empfehlung aufgefasst werden, mit CFDs oder mit irgendeiner bestimmten Beteiligung, Aktie, Index, Rohstoff oder Währung im Rahmen von CFDs zu handeln, und jegliche Nennung einer bestimmten Beteiligung, Aktie, Index, Ware oder Währung dient lediglich der Veranschaulichung.

Der Differenzhandelsvertrag enthält eine Klausel, mit der Sie anerkennen, dass Sie alle CFDs nach Ihrem eigenen Ermessen abschließen und dass wir nicht für Verluste, Kosten, Aufwendungen oder Vermögensschäden haften, die Ihnen aufgrund von ungenauen oder fehlerhaften Angaben in von uns zur Verfügung gestellten Informationen entstanden sind. Ausgenommen hiervon sind Fälle betrügerischen Verhaltens, grober Fahrlässigkeit oder vorsätzlicher Pflichtverletzung entsprechend der Gesetzgebung.

4.7 STEUERN

Es kann sein, dass sich die steuerliche Behandlung dieser Produkte ändert. Für den Fall, dass wir verpflichtet wären, Steuerbeträge aufgrund Ihrer persönlichen Haftung für mit uns gehandelte CFDs zu entrichten, sieht der Differenzhandelsvertrag einen Anspruch auf Schadloshaltung vor, der es uns erlaubt, die entsprechenden Zahlungen von Ihnen einzuziehen.

4.8 UNTERNEHMENSVORFÄLLE

Es ist nicht unsere Absicht, von unseren Kunden Gewinne aufgrund von Unternehmensvorfällen, wie der Ausgabe von Bezugsrechten, Übernahmen und Fusionen, Ausschüttung von Aktien oder Aktienzusammenlegungen sowie freibleibende Angebote zu erwirtschaften. Unser Ziel ist es, die Behandlung, die uns zuteil wird oder zuteil würde, wenn wir Ihr Engagement im zugrundeliegenden Markt absichern würden, weiterzugeben. Dennoch ist es so, dass:

- die Behandlung, die Ihnen zukommt, weniger vorteilhaft sein kann, als es der Fall wäre, wenn Sie das zugrundeliegende Finanzinstrument besäßen;
- wir Sie vielleicht bitten müssen, eine Entscheidung hinsichtlich einer Unternehmensmaßnahme eher zu treffen, als Sie es tun müssten, wenn Sie das zugrundeliegende Finanzinstrument besäßen;
- die Optionen, die wir Ihnen anbieten, eventuell eingeschränkter und weniger vorteilhaft sein können als es der Fall wäre, wenn Sie das zugrundeliegende Finanzinstrument besäßen; und/oder
- in Fällen, in denen Ihre offene Aktien-CFD-Position an einen Stop geknüpft ist, die Behandlung, die Ihnen von uns zukommt, im größtmöglichen Maß immer darauf abzielen wird, das wirtschaftliche Äquivalent der Rechte und Verpflichtungen, die an Ihre CFD-Position bei uns geknüpft sind, unmittelbar bevor der Unternehmensvorfall stattfindet, zu erhalten.

5. WEITERE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR CFDS

5.1 HANDELN ALS EIGENHÄNDLER (PRINZIPAL)

Wir schließen alle CFD-Kontrakte mit Ihnen auf eigene Rechnung und nicht als Vermittler ab. Wir behandeln Sie in jeder Hinsicht als unseren Kunden und Sie sind für die Erfüllung Ihrer Verpflichtungen aus jedem CFD direkt verantwortlich.

5.2 MINDESTHANDELSGRÖSSEN

Die Mindesthandelsgrößen für einige CFDs sind in den Vertragsangaben aufgeführt. Sie können variieren, daher sollten Sie die neuesten Informationen den aktuellen Vertragsangaben entnehmen.

5.3 BESTÄTIGUNGEN UND KONTOAUZÜGE

CFDs, die telefonisch eröffnet oder geschlossen werden, werden während des Gesprächs mit unserem Händler bestätigt. Die Bestätigung von CFDs, die per Internet eröffnet oder geschlossen werden, erfolgt auf dem Bildschirm. Informationen über Ihre CFDs erhalten Sie von uns durch einen Kontoauszug. Die Kontoauszüge werden an unsere Online-Handelsplattform geschickt (und gehen Ihnen auf Wunsch auch per E-Mail oder auf dem Postweg zu). Wenn Sie sich für die Zustellung auf dem Postweg entscheiden, behalten wir uns das Recht vor, eine Bearbeitungsgebühr zu erheben. Die Bestätigungen weisen die Einzelheiten der CFDs, die Sie bei uns eröffnen oder glattstellen, aus. Ihre Kontoauszüge enthalten eine Übersicht über die finanzielle Situation Ihres Kontos und die Einzelheiten aller Transaktionen auf Ihrem Konto im Berichtszeitraum des Auszugs. Wir bemühen uns darum sicherzustellen, dass alle Einzelheiten korrekt sind. Es ist jedoch sehr

wichtig, dass Sie Ihre Auszüge sorgfältig lesen und sich mit uns in Verbindung setzen, wenn sie mit dem Inhalt nicht einverstanden sind oder wenn Sie Ihre Auszüge nicht erhalten.

Sie müssen sich über Ihren Kontosaldo und Ihren Mindestsicherheitsleistungen für offene Positionen im Klaren sein und auch darüber, ob Sie sich dem Punkt nähern, an dem Sie Geld nachschießen müssen. Ihr Auszug zeigt Ihnen auch, ob auf Ihrem Konto überschüssige Mittel verfügbar sind.

Wenn Sie eine Bestätigung oder einen Auszug von uns erhalten, müssen Sie sie prüfen und uns eventuelle Fehler oder Ungenauigkeiten innerhalb der folgenden Zeiträume melden, ansonsten gelten sie als von Ihnen akzeptiert und sind dann für Sie bindend:

- wenn Sie Ihre Bestätigungen und Auszüge per E-Mail erhalten, innerhalb 1 Tages ab Erhalt Ihrer Bestätigung oder Ihres Auszuges oder spätestens 2 Geschäftstage ab dem Datum, an dem Ihnen Ihre Bestätigung oder Ihr Auszug zugemalt wurde; oder
- wenn Sie Ihre Bestätigungen und Auszüge per Post erhalten, innerhalb 1 Tages ab Erhalt Ihrer Bestätigung oder Ihres Auszuges oder 5 Geschäftstage ab dem Datum, an dem Ihre Bestätigung oder Ihr Auszug bei Ihnen eingegangen sein sollte.

Sämtliche Fragen hinsichtlich Ihrer Bestätigungen und Auszüge richten Sie bitte an unseren Kundendienst. Das Versäumnis, auf einen Fehler oder eine Ungenauigkeit hinzuweisen, schließt Ihr Recht auf eine Beschwerde gemäß unserem Streitbeilegungsverfahren (siehe Abschnitt 6) nicht aus, jedoch behalten wir uns das Recht vor, uns auf die Bedingungen des Differenzhandelsvertrages zu berufen.

6. STREITBEILEGUNG

6.1 BESCHWERDEVERFAHREN

Sämtliche Beschwerden werden zunächst von unserem Kundendienst geprüft. Sollte hier keine für Sie zufriedenstellende Lösung gefunden werden, wird die Angelegenheit an unsere Compliance-Abteilung weitergeleitet.

Sollte auch die Compliance-Abteilung die Angelegenheit nicht klären können, haben Sie die Möglichkeit, sich an den Schweizerischen Bankenombudsman, zu übergeben.

Für weitere Informationen über die Bearbeitung von Beschwerden wenden Sie sich bitte an unsere Kundendienst.

Die Kontaktdaten des Schweizerischen Bankenombudsmans lauten wie folgt:

Bahnhofplatz 9
Postfach 1818
CH-8021
Zürich

Telefon:
+41 (0) 43 266 1414